

Rentenversicherung in Zahlen 2008

- Aktuelle Ergebnisse, Stand: 22. August 2008
- Entwicklung der Daten bis heute
- Faustdaten, Werte, Finanzen, Versicherte, Rentenbestand, Rentenzugang, Teilhabe



Hinweise

Diese Broschüre beinhaltet ausgewählte Statistikergebnisse der gesetzlichen Rentenversicherung. Ausführlichere Statistiken sind in der Broschüre "Rentenversicherung in Zeitreihen" und in den Statistikbänden enthalten. Im Internet finden Sie statistische Angaben unter:

-> www.deutsche-rentenversicherung.de

-> www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de

Anfragen zu Statistiken senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: statistik-bln@drv-bund.de

Einen Überblick über unsere statistischen Publikationen entnehmen Sie bitte dem hinteren Teil dieses Heftes.

Sofern nicht ausdrücklich in den Tabellen die unterschiedlichen Versicherungszweige allg. RV und KnV genannt werden, handelt es sich um Zahlenangaben zur Rentenversicherung insgesamt.

Einige Tabellen (z.B. Finanzen) beinhalten Zahlen für das gesamte Bundesgebiet, wenn eine Unterteilung zwischen alten und neuen Bundesländer nicht ausdrücklich vermerkt ist. Auslandssachverhalte (z.B. Auslandsrenten) sind den Tabellen "alte Bundesländer" zugeordnet.

In dieser Auflage wurde ein neues Kapitel "Alterssicherung" aufgenommen. Dieses enthält Umfrage-Ergebnisse zu den derzeitigen und projizierten Alterseinkommen (ASID, AVID) sowie einige ausgewählten Ergebnisse zu den Zulagen der "Riester-Rente" der ZfA.

Die Ausgabe 2008 berücksichtigt den Stand vom 13.06.2008.

Inhaltsverzeichnis

5	Stichwortverzeichnis
7	Abkürzungsverzeichns
	Faustdaten
9	Faustdaten zur Rentenversicherung
10	Faustdaten zur Standardrente
10	Faustdaten zu den Rentenfinanzen
11	Faustdaten zur Rentensteigerung
	Werte
12	Bemessungswerte der RV - aktuell
14	Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte - Zeitreihe
15	Beitragssätze - Zeitreihe
16	Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert - Zeitreihe
18	Beitragsbemessungsgrenzen - Zeitreihe
19	Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge - Zeitreihe
	Finanzen
20	Einnahmen 2006 und 2007
20	Ausgaben 2006 und 2007
22	Finanzentwicklung in der allg. RV-Zeitreihe
24	Rentenanpassungen - ausgewählte Komponenten
27	Entwicklung des Standardrentenniveaus - Zeitreihe
	Versicherte
28	Anzahl der aktiv Versicherten insg./alte/ neue BL
31	Versicherte nach aktuellem Kontoführer - Zeitreihe
32	Versicherte nach Nationalitäten - Zeitreihe
33	Rentenanwartschaften am 31.12.2006
	Rentenbestand
34	Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden Renten alte/neue BL
38	Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag alte/neue BL
40	Kreuztabelle Versicherungsjahre alte BL Männer/Frauen

44	Kreuztabelle Versicherungsjahre neue BL Männer/Frauen
48	Entwicklung des Rentenbestandes - Zeitreihe
50	Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2007
51	Rentner nach Bundesländern am 01.07.2007
	Rentenzugang, -wegfall und -anträge
52	aktuelle Zahlen zum Rentenzugang alte/neue BL
56	Abschläge im Rentenzugang 2007
57	Rentenzugänge 2007 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen
58	Zugang nach Rentenarten - Zeitreihe - Anzahlen insg./Männer/Frauen
62	Zugang nach Rentenarten - Zeitreihe - Anteile insg./Männer/Frauen
66	Zugang Renten wegen Todes - Zeitreihe
67	Wegfallsalter und Rentenbezugsdauer - Zeitreihe
68	Zugangsalter - Zeitreihe
69	Rentenueuanträge - Zeitreihe
	Alterssicherung
70	Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ASID 03) Volumen, Beträge und Bezieherquoten
72	Schichtung projizierte Netto-Alterseinkommen, Kohorten, alte BL (AVID 05)
74	Alterseinkommensquellen (projiziert) (AVID 05)
75	Schichtung projizierte Netto-Alterseinkommen, Familienstand, alte/neue BL (AVID 05)
77	Zulagekonten, -empfänger und gezahlte Zulagen (ZfA)
78	Einkommensstruktur und Förderung (ZfA)
79	Kinderzulagen und Zulagenquoten (ZfA)
	Teilhabe (Rehabilitation)
80	Anträge, Bewilligungen und Leistungen - Zeitreihe
82	Medizinische Rehabilitation nach Diagnosegruppen
83	Aufwendungen für Reha - Zeitreihe
84	Überblick über statistische Publikationen
87	Träger der Deutschen Rentenversicherung

Stichwortverzeichnis

58	A
11-13, 16-17, 24-26	Abschläge
34-37, 54-57,60-67	aktueller Rentenwert
75	Altersrenten
20-23	Aufwendungen zur Teilhabe
32	Ausgaben
	ausländische Versicherte
	B
12-13	Beitragsbemessungsgrenzen
20-23	Beitragseinnahmen
15	Beitragssätze
12-14,27	Bruttojahresarbeitsentgelt
20-23	Bundeszuschuss
	D
57, 82	Diagnosen
34-37,54-58	Durchschnittsrenten
	E
38-39	Einkommensquellen Älterer
20-23	Einnahmen
42-49	Entgeltpunkte
34-37, 54-58, 60-67	EM-Renten
	F
9-11	Faustdaten
20-27	Finanzen
	G
53	Gesamtrentenzahlbetrag
	H
34-37, 54-57	Hinterbliebenenrenten
	K
20	KVdR-Ausgaben
	L
72,73, 75	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (s. Teilhabe)

72-75	M	medizinische Rehabilitation
52		Mehrfachrentenbezieher
	N	
23		Nachhaltigkeitsrücklage
70		Nettoeinkommen Älterer
	R	
12-19		Rechengrößen
72-75		Rehabilitation (s. Teilhabe)
12-13, 16-17, 24-26		Rentenanpassungen
33		Rentenanwartschaften
60-68		Rentenarten, Entwicklung
20-23		Rentenausgaben
34-37, 40-51		Rentenbestand
75		Rentenbezugsdauer
71		Renteneuanträge
27		Rentenniveau
40-41		Rentenschichtung
69		Rentenwegfallsalter
34-37, 54-57		Rentenzahlbetrag
54-68, 70		Rentenzugang
70		Rentenzugangsalter
77-79		Riesterrente (ZfA)
	S	
10, 27		Standardrente
	T	
72-75		Teilhabe
	V	
28-32		Versicherte (Anzahl)
42-49		Versicherungsjahre
	W	
34-37, 54-57		Waisenrenten
34-37, 54-57		Witwen(r)renten

Abkürzungsverzeichnis

AAÜG	Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz
allg. RV	Rentenversicherungszweig: allgemeine Rentenversicherung (früher ArV und AnV)
alte BL	alte Bundesländer
Anp.	Anpassung
AnV	Angestelltenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
Arbeitslosengeld I	Als Arbeitslosengeld (auch mit dem Zusatz "I") bezeichnet man eine Versicherungsleistung, durch die Arbeitslosen eine angemessene Lebenshaltung ermöglicht wird. Geregelt im SGB III.
Arbeitslosengeld II	Arbeitslosengeld II (ALG II) ist die grundlegende Sozialleistung für erwerbsfähige Menschen, die den notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können („Hartz IV“). Geregelt im SGB II.
ArV	Arbeiterrentenversicherung bis 12/2004 (Finanzverfassung aber noch bis 12/2005)
aRW	aktueller Rentenwert (§§ 68, 255a SGB VI)
ASID	Alterssicherung in Deutschland, eine spezielle Datenerhebung seit 1986
Ausgl.bedarf	Ausgleichsbedarf (§ 68a Abs. 2 SGB VI). Ergibt sich als Fortschreibung der Ausgleichsfaktoren. Durch den Ausgleichsbedarf sollen nicht durchgeführte Dämpfungen der Rentenanpassung ab 2011 nachgeholt werden (§§ 255g Abs. 2, 68 Abs. 3 SGB VI)
Ausgl.faktor	Ausgleichsfaktor (§ 68a Abs. 2 SGB VI), getrennt für West und Ost. Für jedes Jahr, in dem die Schutzkl. Faktoren anzuwenden sind, wird ein Ausgleichsfaktor ermittelt: Als Quotient von aRW, ohne Schutzklausel, zu aRW, unter Berücksichtigung der Schutzklausel
BA	Bundesagentur für Arbeit
BE	Bruttolöhne- und gehälter (§ 68 Abs. 2 SGB VI)
beitragsfr.Z	beitragsfreie Zeiten (z.B. Anrechnungszeiten)
beitragsgem.Z	beitragsgeminderte Zeiten
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BJ	Beitragsjahr
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BZ	Beitragszeiten

DEÜV	Datenübermittlungsverordnung
EP	Entgeltpunkte
"Faktoren"	Die Rentenanpassung berücksichtigt drei Veränderungs- raten (Löhne, Altersvorsorge, Verhältnis Rentner zu Beitragszahlern) vom Vorjahr zum Vorvorjahr. Diese werden hier kurz Faktoren genannt.
Gesl.Wert	Gesamtleistungswert
ICD	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme
KLK	Kindererziehungsleistung-Gesetz
KnV	Knappschaftliche Rentenversicherung
KVdR	Krankenversicherung der Rentner
LTA	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
neue BL	neue Bundesländer
PVdR	Pflegeversicherung der Rentner
RÜG	Rentenüberleitungsgesetz und Rentenüberleitungs-Ergänzungsgesetz
RV	Rentenversicherung
RWBestV	Rentenwertbestimmungsverordnung
Schutz.kl. Faktoren	Schutzklausel Faktoren, auch allgemeine Schutzklausel genannt (§§ 255eAbs. 5, 68a Abs. 1 SGB VI). Sie ver- hindert z.B., dass es durch die Anwendung des Faktors für die Veränderung des Beitragssatzes zur Renten- versicherung und des Altersvorsorgeanteils bzw. des Nachhaltigkeitsfaktors zu einer Verringerung des bisherigen Monatsbetrages der Rente ("Bruttorente") kommt.
Schutz.kl. Ost	Schutzklausel Ost (§ 255 a Abs. 2 SGB VI). Durch diese wird dafür gesorgt, dass der aktuelle Rentenwert Ost mindestens um den Vorhundertersatz anzupassen ist, um den der aktuelle Rentenwert West angepasst wird.
SGB III	Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung
SGB VI	Sozialgesetzbuch VI, gesetzliche Rentenversicherung
SV-Beiträge	Sozialversicherungsbeiträge
ÜG	Übergangsgeld
VDR	Verband Deutscher Rentenversiche- rungsträger (bis 30.09.2005)
Vers.	Versicherte
Vers.jahr	Versicherungsjahr
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen

Faustdaten zur Rentenversicherung

Zahl der Versicherten am 31. Dezember 2006	51,97 Mio.
→ Zahl der aktiv Versicherten	35,02 Mio.
darunter: versicherungspfl. Beschäftigte	25,44 Mio.
→ Zahl der passiv Versicherten	16,95 Mio.
Zahl der Rentenbeanträge 2007	1,57 Mio.
→ Zahl der Erwerbsminderungsrenten	0,36 Mio.
→ Zahl der Altersrenten	0,77 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	0,44 Mio.
Anträge/Leistungen zur Teilhabe 2007/2006	
Anträge auf Leistungen zur medizinischen Reha 2007	1,50 Mio.
Leistungen zur medizinischen Reha 2006	0,82 Mio.
Anträge auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2007	0,39 Mio.
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 2006	0,10 Mio.
Zahl der Renten am 31. Dezember 2007	24,73 Mio.
→ Zahl der Versichertenrenten	18,87 Mio.
davon: Altersrenten	17,29 Mio.
wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	1,58 Mio.
→ Zahl der Renten wegen Todes	5,86 Mio.
darunter: Witwen-/Witwerrenten	5,47 Mio.
Waisenrenten	0,39 Mio.
Zahl der Rentner am 1. Juli 2007	20,24 Mio.
Einnahmen RV insgesamt 2007, vorläufig	238,39 Mrd.EUR
darunter: Beitragseinnahmen	174,73 Mrd.EUR
Bundeszuschüsse zur allg. RV	38,15 Mrd.EUR
zusätzliche Bundeszuschüsse zur allg. RV	17,86 Mrd.EUR
Bundeszuschuss zur KnV (Defizithaftung)	6,30 Mrd.EUR
Ausgaben RV insgesamt 2007, vorläufig	237,13 Mrd.EUR
darunter: Rentenausgaben	213,53 Mrd.EUR
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	14,54 Mrd.EUR
Leistungen zur Teilhabe	4,77 Mrd.EUR

Faustdaten zur Standardrente

Die Standardrente ist die Monatsrente eines Versicherten in der allgemeinen RV, der 45 Jahre lang stets ein Entgelt in Höhe des Durchschnittsentgelts aller Versicherten bezogen hat.

	am 01.01.2008	am 01.07.2008
	brutto in EUR	brutto in EUR
alte Bundesländer	1 182,15	1 195,20
neue Bundesländer	1 039,05	1 050,30

FaustdatenzudenRentenfinanzen 2008 allgemeine RV (ohne KnV), gesamtes Bundesgebiet

	in Mio. EUR	
1 Prozentpunkt Veränderung des Beitragssatzes der allg. RV	±	10 560
davon: Beitragseinnahmen	±	8 820
Bundeszuschuss	±	1 740
1 Prozentpunkt Veränderung des Bruttoentgelts (Pflichtbeiträge)	±	1 550
1 Prozentpunkt Veränderung der Rentenanpassung i. d. Folgejahren	±	2 040
Veränderung der Anzahl der Pflichtbeitragszahler um 100 000	±	470
Veränderung der Anzahl der Leistungsempfänger der BA um 100 000	±	100
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund - Schätzung April/Mai 2008		

Faustdaten zur Rentensteigerung (in Klammern neue Bundesländer)

Basis

Beitragssatz für 2008 = 19,9 % .

alte Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt für 2008 beträgt 30 084 EUR und der aktuelle Rentenwert des zweiten Halbjahres 26,56 EUR .

neue Bundesländer

Das vorläufige durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelt, das durch Multiplizieren mit dem Umrechnungswert ermittelt wurde, beträgt für 2008 25 437 EUR und der aktuelle Rentenwert Ost des zweiten Halbjahres 23,34 EUR .

Die nachstehend genannten Rentenbeträge sind dynamisch. Sie verändern sich künftig durch die Rentenanpassungen, die grundsätzlich folgende Faktoren berücksichtigen:

- Den letzten aktuellen Rentenwert, die Veränderungen
 - der Lohnsummen und der Versichertenentgelte sowie
 - der Beitragssätze und der Altersvorsorgeanteile und
- den sogenannten Nachhaltigkeitsfaktor, der das sich verändernde Verhältnis von Rentnern zu Beitragszahlern berücksichtigt.

Einzelheiten zur Berechnung des aktuellen Rentenwertes finden sich auf den Seiten 24-26.

Im zweiten Halbjahr 2008 ergibt sich somit:

→ 1000 EUR beitragspflichtiges Arbeitsentgelt	= 0,88 EUR (0,92 EUR)
→ 100 EUR Beitrag	= 502,51 EUR (502,51 EUR)
→ 100 EUR Beitrag	= 0,44 EUR (0,46 EUR)
→ 79,60 mtl. Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte	= 0,35 EUR (0,37 EUR)

Bemessungswerte der RV¹⁾ - aktuell

		2006	
		alte BL	neue BL
Rentenanpassung (in %)	ab 01.07.	–	–
aktueller Rentenwert	bis 30.06.	26,13	22,97
	ab 01.07.	26,13	22,97
durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		29 494	
Umrechnungsfaktor für Beitrags- bemessungsgrundlagen, neue Bundesländer			1,1827
Bezugsgröße	jährlich	29 400	24 780
	monatlich	2 450	2 065
Beitragsbemessungsgrenze allg. RV	jährlich	63 000	52 800
	monatlich	5 250	4 400
Beitragsbemessungsgrenze KnV	jährlich	77 400	64 800
	monatlich	6 450	5 400
Mindestbeitrag freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	78,00	78,00
Regelbeitrag	monatlich	477,75	402,68
Höchstbeitrag für Pflichtversicherte, allg. RV	monatlich	1023,75	858,00
Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte ³⁾	monatlich	1023,75	1023,75

¹⁾ Werte in EUR - bis auf die Rentenanpassung und den Umrechnungsfaktor.

²⁾ Durch Gesetz als vorläufiger Wert bestimmt, der bei der Ermittlung der Entgeltpunkte für diese Jahre anzuwenden ist.

³⁾ Bei freiwilliger Versicherung gibt es zwischen alten und neuen Bundesländern keinen Unterschied.

2007**2008**

alte BL

neue BL

alte BL

neue BL

0,54	0,54	1,10	1,10
26,13	22,97	26,27	23,09
26,27	23,09	26,56	23,34
29 488 ²⁾		30 084 ²⁾	
	1,1622 ²⁾		1,1827 ²⁾
29 400	25 200	29 820	25 200
2 450	2 100	2 485	2 100
63 000	54 600	63 600	54 000
5 250	4 550	5 300	4 500
77 400	66 600	78 600	66 600
6 450	5 550	6 550	5 550
79,60	79,60	79,60	79,60
487,55	417,90	494,52	417,90
1044,75	905,45	1054,70	895,50
1044,75	1044,75	1054,70	1054,70

Werte

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte in DM/ab 2002 in EUR

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer
	allg. RV in DM/EUR	KnV in DM/EUR	Umrechnungs- werte
1957	5 043	5 096	1,1081
1960	6 101	6 165	1,1451
1965	9 229	9 326	1,5462
1970	13 343	13 485	1,8875
1975	21 808	22 039	2,6272
1980	29 485	29 798	3,1208
1985	35 286	35 660	3,3129
1990 1. Hj.	41 946		3,0707
1990 2. Hj.	41 946		2,3473
1995	50 665		1,2317
1996	51 678		1,2209
1997	52 143		1,2089
1998	52 925		1,2113
1999	53 507		1,2054
2000	54 256		1,2030
2001	55 216		1,2003
2002	28 626		1,1972
2003	28 938		1,1943
2004	29 060		1,1932
2005	29 202		1,1827
2006	29 494		1,1827
2007 ¹⁾	29 488		1,1622
2008 ¹⁾	30 084		1,1827

¹⁾ Vorläufig.

Quelle: BMAS

Beitragssätze

in Prozent des Bruttoarbeitsentgeltes

Jahr		allg. RV in %	KnV in %
1957-1967		14,0	23,50
1968		15,0	23,50
1969		16,0	23,50
1970-1972		17,0	23,50
1973-1980		18,0	23,50
1981		18,5	24,00
1982-1983	bis 31.08.	18,0	23,50
1983		18,5	24,00
1984		18,5	25,25
1985	bis 31.05.	18,7	24,45
1985-1986	ab 01.06.	19,2	24,95
1987-1991	bis 31.03.	18,7	24,45
1991-1992	ab 01.04.	17,7	23,45
1993		17,5	23,25
1994		19,2	25,50
1995		18,6	24,70
1996		19,2	25,50
1997-1999	bis 31.03.	20,3	26,90
1999	ab 01.04.	19,5	25,90
2000		19,3	25,60
2001-2002		19,1	25,40
2003-2006		19,5	25,90
2007-2008		19,9	26,40

In der allg. RV tragen Arbeitnehmer und Arbeitgeber je die Hälfte,
bei der KnV tragen sie unterschiedlich hohe Anteile vom Beitragssatz.

Quelle: BMAS

Werte

Rentenanpassungssätze und aktueller Rentenwert in DM/ab 2002 in EUR

Jahr	zum	Renten- anpassungen in %		aktueller Rentenwert in DM/EUR	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1959	01.01.	6,10		6,02	
1960	01.01.	5,94		6,34	
1961	01.01.	5,40		6,66	
1962	01.01.	5,00		7,10	
1963	01.01.	6,60		7,68	
1964	01.01.	8,20		8,40	
1965	01.01.	9,40		9,09	
1966	01.01.	8,30		9,82	
1967	01.01.	8,00		10,61	
1968	01.01.	8,10		11,50	
1969	01.01.	8,30		12,23	
1970	01.01.	6,35		12,90	
1971	01.01.	5,50		13,71	
1972	01.01.	6,30		15,01	
	01.07.	9,50		x	
1973	01.07.	11,35		16,71	
1974	01.07.	11,20		18,59	
1975	01.07.	11,10		20,65	
1976	01.07.	11,00		22,92	
1977	01.07.	9,90		25,20	
1978	01.01.	x		x	
	01.07.	x		x	
1979	01.01.	4,50		26,34	
1980	01.01.	4,00		27,39	
1981	01.01.	4,00		28,48	
1982	01.01.	5,76		30,12	
1983	01.07.	5,59		31,81	

Jahr	Renten- anpassungen in %		aktueller Rentenwert in DM/EUR		
	zum	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
1984	01.07.	3,40		32,89	
1985	01.07.	3,00		33,87	
1986	01.07.	2,90		34,86	
1987	01.07.	3,80		36,18	
1988	01.07.	3,00		37,27	
1989	01.07.	3,00		38,39	
1990	01.07.	3,10		39,58	
1991	01.01.	x	15,00	x	
	01.07.	4,70	15,00	41,44	
1992	01.01.	x	11,65	x	23,57
	01.07.	2,87	12,73	42,63	26,57
1993	01.01.	x	6,10	x	28,19
	01.07.	4,36	14,12	44,49	32,17
1994	01.01.	x	3,64	x	33,34
	01.07.	3,39	3,45	46,00	34,49
1995	01.01.	x	2,78	x	35,45
	01.07.	0,50	2,48	46,23	36,33
1996	01.01.	x	4,38	x	37,92
	01.07.	0,95	1,21	46,67	38,38
1997	01.07.	1,65	5,55	47,44	40,51
1998	01.07.	0,44	0,89	47,65	40,87
1999	01.07.	1,34	2,79	48,29	42,01
2000	01.07.	0,60	0,60	48,58	42,26
2001	01.07.	1,91	2,11	49,51	43,15
2002	01.07.	2,16	2,89	25,86	22,70
2003	01.07.	1,04	1,19	26,13	22,97
2004	01.07.	x	x	x	x
2005	01.07.	x	x	x	x
2006	01.07.	x	x	x	x
2007	01.07.	0,54	0,54	26,27	23,09
2008	01.07.	1,10	1,10	26,56	23,34

Werte

x = Keine Rentenanpassung, der aktuelle Rentenwert gilt weiter.

Quelle: BMAS

Beitragsbemessungsgrenzen in DM/ab 2002 in EUR monatlich (jeweils 01.01.)

Jahr	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	allg. RV	KnV	allg. RV	KnV
1957	750	1 000		
1960	850	1 000		
1965	1 200	1 500		
1970	1 800	2 100		
1975	2 800	3 400		
1980	4 200	5 100		
1985	5 400	6 700		
1990	6 300	7 800		
1991	6 500	8 000	3 000	3 000
1995	7 800	9 600	6 400	7 800
1996	8 000	9 800	6 800	8 400
1997	8 200	10 100	7 100	8 700
1998	8 400	10 300	7 000	8 600
1999	8 500	10 400	7 200	8 800
2000	8 600	10 600	7 100	8 700
2001	8 700	10 700	7 300	9 000
2002	4 500	5 550	3 750	4 650
2003	5 100	6 250	4 250	5 250
2004	5 150	6 350	4 350	5 350
2005	5 200	6 400	4 400	5 400
2006	5 250	6 450	4 400	5 400
2007	5 250	6 450	4 550	5 550
2008	5 300	6 550	4 500	5 550

Mindest-, Regel- und Höchstbeiträge in DM/ab 2002 in EUR monatlich (jeweils zum 01.01.)

Jahr	Mindestbeitrag ¹⁾	Regelbeitrag ²⁾		Höchstbeitrag ³⁾
		alte BL	neue BL	
1957	14,00			105,00
1960	14,00			119,00
1965	14,00	91,00		168,00
1970	17,00	153,00		306,00
1975	18,00	288,00		504,00
1980	72,00	394,00		756,00
1985	87,00	519,00		1 010,00
1990	103,00	606,00		1 178,00
1992	88,50	620,00	371,70	1 204,00
1995	107,88	755,16	611,94	1 450,80
1996	113,28	792,96	672,00	1 536,00
1997	123,83	866,81	738,92	1 664,60
1998	125,86	881,20	738,92	1 705,20
1999	127,89	895,23	753,13	1 725,50
2000	121,59	864,64	702,52	1 659,80
2001	120,33	855,68	721,98	1 661,70
2002	62,08	447,90	374,36	859,50
2003	63,38	464,10	389,03	994,50
2004	78,00	470,93	395,85	1 004,25
2005	78,00	470,93	395,85	1 014,00
2006	78,00	477,75	402,68	1 023,75
2007	79,60	487,55	417,90	1 044,75
2008	79,60	494,52	417,90	1 054,70

¹⁾ Normaler Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte.

²⁾ Für versicherungspflichtige Selbständige.

³⁾ Höchstbeitrag für freiwillig Versicherte.

Werte

Einnahmen 2006 und 2007

gesamtes Bundesgebiet, in Mio. EUR

	RV insgesamt ¹⁾	
	2006	2007
Beitragseinnahmen	180 545	174 725
Bundeszuschüsse	43 895	44 454
zusätzliche Bundeszuschüsse	17 463	17 864
Erstattungen	737	755
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV		
Vermögenserträge	234	400
sonstige Einnahmen	225	194
Einnahmen insgesamt	243 099	238 392

Ausgaben 2006 und 2007

gesamtes Bundesgebiet, in Mio. EUR

	RV insgesamt ¹⁾	
	2006	2007
Rentenausgaben	212 421	213 534
Beiträge und Zuschüsse zur KVdR	13 878	14 535
Leistungen zur Teilhabe	4 574	4 773
Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV/KnV		
Beitragserstattungen	117	115
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3 693	3 582
Kindererziehungsleistungen	536	454
Beiträge und Zuschüsse zur PVdR	-	- 1
sonstige Ausgaben	319	141
Ausgaben insgesamt	235 537	237 133
Einnahmeüberschuss	7 563	1 259

¹⁾ Ohne Ausgleichszahlungen zwischen allg. RV und KnV, Differenzen in den Summen entstehen durch Rundungen

allg. RV**KnV**

2006	2007	2006	2007
179 476	173 772	1 069	953
37 446	38 152	6 449	6 302
17 463	17 864		
715	732	22	23
317	306	7 079	7 328
227	390	7	10
223	192	2	2
235 867	231 408	14 628	14 617

allg. RV**KnV**

2006	2007	2006	2007
199 423	200 561	12 998	12 973
13 018	13 657	859	878
4 460	4 654	113	119
7 079	7 328	317	306
117	115	1	-
3 548	3 440	145	142
520	441	16	13
-	- 1	-	-
139	- 45	180	186
228 304	230 150	14 628	14 617
7 563	1 258	-	-

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rechnungsergebnisse;
2007 vorläufig

Finanzentwicklung in der allg. RV (ohne KnV) seit 1957¹⁾

Beträge in Mio. EUR

Jahr	Einnahmen Insgesamt ³⁾	darunter Beiträge	Bundes- zuschüsse, allgemeine und zusätzlicher	Ausgaben Insgesamt ³⁾	darunter Renten ²⁾
1957	7 261	4 986	1 744	6 374	5 462
1960	9 857	6 894	2 096	9 139	7 286
1965	15 931	11 502	3 008	14 965	11 525
1970	26 249	21 673	3 660	24 392	19 630
1975	47 862	38 992	6 831	48 115	37 238
1980	69 053	56 858	10 802	67 570	55 921
1985	84 629	70 385	12 853	83 908	72 096
1990	108 621	89 433	15 184	103 717	89 923
1995	170 856	138 199	30 445	175 932	151 004
2000	206 343	162 165	42 419	205 764	177 751
2005	224 182	167 980	54 812	228 111	198 812
2007	231 408	173 772	56 016	230 150	200 561

¹⁾ Bis 1990 alte Bundesländer, ab 1995 gesamtes Bundesgebiet.

²⁾ Ab 1999 ohne gem. § 291c SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.

³⁾ Ohne internen Finanzausgleich.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rechnungsergebnisse;
2007 vorläufig

Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Leistungen zur Teilhabe	Nachhaltigkeitsrücklage	
		Jahresende	in Monats- ausgaben
137	291		
202	440		
335	913		
541	1 049		
1 101	2 057	21 975	7,4
1 331	2 186	9 581	2,1
1 482	2 140	5 725	1,0
1 847	2 789	17 869	2,6
3 239	4 898	11 229	0,9
3 340	4 331	14 196	1,0
3 659	4 498	1 706	0,1
3 440	4 654	11 571	0,7

Finanzen

Rentenanpassungen durch Gesetz und Verordnungen (RAV und RWBestV)

Höhe der Faktore der Schulausgleich

Jahr / Gebiet	Faktor 1 (Löhne)		Faktor 2 (Beiträge und Altersvorsorge)	Faktor 3 (Nachhaltigkeit)	aRW		Rechn. Anp.	
	Faktor 1 zerlegt: Sp.(3) * Sp.(4):	Veränd. der unkorrig. BE			Faktor Entgeltkorrektur ¹⁾	alt		neu (rechn.)
2006 Aussetzung durch Gesetz²⁾								
West	1,0048	1,0060	0,99881	0,9937	0,9952	26,13	25,96	0,9935
	0,48	0,60	-0,12	-0,63	-0,48			-0,65
Ost	1,0081	1,0151	0,99309	0,9937	0,9952	22,97	22,90	0,9970
	0,81	1,51	-0,69	-0,63	-0,48			-0,30
2007 RWBestV 2007 (BR-Drs. 280/07 v. 27.04.07)								
West	1,0098	1,0091	1,00077	0,9937	1,0019	26,13	26,27	1,0054
	0,98	0,91	0,08	-0,63	0,19			0,54
Ost	1,0049	1,0090	0,99600	0,9937	1,0019	22,97	22,98	1,0004
	0,49	0,90	-0,40	-0,63	0,19			0,04
2008 Gesetz zur Rentenanpassung 2008 (BT-Drs. 16/8744)								
West	1,0140	1,0157	0,99834	0,9949	1,0022	26,27	26,56	1,0110
	1,40	1,57	-0,17	-0,51	0,22			1,10
Ost	1,0054	1,0154	0,99012	0,9949	1,0022	23,09	23,15	1,0026
	0,54	1,54	-0,99	-0,51	0,22			0,26

Erläuterungen und Fußnoten zu dieser Tabelle, siehe S. 26

der aktuellen Rentenwerte (aRW), der Anpassung (Anp.)
 von, der rechnerischen (rechn.) aRW, Anwendung
 der Schutzklauseln (Schutzkl.), Ausgleichs-(Ausgl.)-faktoren,
 Anpassungsbedarf

Schutzkl. "Fak- toren" anzu- wenden?	Schutzkl. Ost	End- gültige Anp.	aRW end- gültig	Ausgl.- faktor	Ausgl.- bedarf	
	Anzu- wen- den?	Wenn "ja": Ergeb- nis				
ja	X	---	1,0000 0,00	26,13	0,9935 -0,65	0,9825 -1,75
ja	entfällt	---	1,0000 0,00	22,97	0,9970 -0,30	0,9870 -1,30
nein	X	---	1,0054 0,54	26,27	1,0000 0,00	0,9825 -1,75
nein	ja	23,094000	1,0054 0,54	23,09	1,0000 0,00	0,9870 -1,30
nein	X	---	1,0110 1,10	26,56	1,0000 0,00	0,9825 -1,75
nein	ja	23,344000	1,0110 1,10	23,34	1,0000 0,00	0,9870 -1,30

Finanzen

Erläuterungen und Fußnoten zur Tabelle Rentenanpassungen (Seite 24-25)

Bei den Faktorwerten steht jeweils eine Zeile tiefer der entsprechende Prozentwert. Die zugrundeliegenden Basiszahlen zur Berechnung der Faktoren sind hier nicht aufgeführt; siehe dazu die jeweilige Quelle, insb. die entsprechende BR-Drs. zur Rentenwertbestimmung.

Ein Strich "---" bedeutet, dass entweder diese Komponenten in dem Jahr noch nicht vorgesehen waren oder dass für die Felder in dem betreffenden Jahr keine Berechnung erforderlich war.

Ein "X" bedeutet, dass die jeweilige Größe in dem betreffenden Jahr noch nicht eingeführt war, bzw. dass sie generell nicht anzuwenden ist.

Eingerahmte Spalten wurden bei den Werten für die Ausgleichsfaktoren und den Ausgleichsbedarf gesetzt, um zu kennzeichnen, dass diese nur festzusetzen, aber noch nicht anzuwenden sind.

Die Anwendung erfolgt erst ab 2011 (vgl. §§ 68a Abs.3, §255a Abs. 4 SGB VI) .

¹⁾ Als Faktor Entgeltkorrektur, der ab 2005 im Gesetz vorgesehen war, aber erst 2006 erstmals angewendet wurde, wird hier ein Faktor bezeichnet, mit dem die unkorrigierte Veränderung der Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme des Vorjahres gegenüber dem Vorvorjahr zu multiplizieren ist. Im Gesetz wird dieser Begriff nicht verwendet; er ergibt sich als Zwischenergebnis. Der Faktor wird ungerundet gerechnet.

²⁾ Im Jahr 2006 wäre wie im Jahr 2005 eine Nullanpassung wegen der Anwendung der Schutzklausel "Faktoren" erforderlich gewesen. Um in jeden Einzelfall eine Bescheiderteilung zu vermeiden, wurde das Gesetz über die Weitergeltung der aktuellen Rentenwerte verabschiedet (BGBl. I S. 1304). Die hier dargestellten Werte entsprechen einem zeitlich späteren Stand, nämlich dem des Entwurfs des Altergrenzenanpassungsgesetzes. Sie sind so für die Berechnung des dort erstmals im Gesetz eingeführten Ausgleichsfaktors und Ausgleichsbedarfs verwendet worden. Zu den Frühjahrswerten: vgl. BMAS, "Material zur Information: Das Gesetz zur Weitergeltung der aktuellen Rentenwerte ab 1. Juli 2006", 6. April 2006 und BT-Drs. 16/1119.

³⁾ Im Jahr 2008 wurde die Rentenwertbestimmung nicht durch Verordnung, sondern durch Gesetz geregelt. Die im Gesetz "vorgesehenen" Formeln wurden zwar angewendet, aber es wurde vorher beim Faktor 2 der Anstieg der "Riestertreppe" (§ 255e Abs. 3 SGB VI) für die Jahre 2008 und 2009 ausgesetzt und für die Jahre 2011 und 2012 verlängert.

Entwicklung des Standardrentenniveaus

allg. RV, alte Bundesländer

Jahr	durchschnittliches Jahresarbeitsentgelt		Standardrente mit 45 Versicherungs- jahren		Rentenniveau ¹⁾ (nominal)	
	in EUR		in EUR		in %	
	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾	brutto	netto vor Steuern ²⁾
1957	2 578		1 478	1 478	57,3	
1960	3 119		1 661	1 661	53,2	
1965	4 719		2 319	2 319	49,1	
1970	6 822	6 118	3 376	3 376	49,5	55,2
1975	11 150	9 808	5 417	5 417	48,6	55,2
1980	15 075	13 124	7 562	7 562	50,2	57,6
1985	18 041	15 454	9 217	8 870	51,1	57,4
1990	21 447	18 306	10 763	10 071	50,2	55,0
1995	25 905	21 918	12 732	11 822	49,2	53,9
2000	27 741	23 340	13 373	12 356	48,2	52,9
2005	29 202	24 378	14 110	12 816	48,3	52,6
2007 ³⁾	29 913	24 959	14 148	12 788	47,3	51,2

¹⁾ Quotient aus Standardrente und Jahresentgelt mal 100.

²⁾ Rentenniveau vor Steuern, vgl. § 154 (3) SGB VI; RV-Nachhaltigkeitsgesetz.

³⁾ Vorläufige, teilweise geschätzte Zahlen für Entgelte, bereinigt um Ein-Euro-Jobs.

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Stat.Bundesamt, BMAS, Stand Schätzung April/Mai 2008

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2006

(ohne Rentenbezug)

Deutschland	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	18 185 002	16 833 828	35 018 830
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	17 092 828	14 312 782	31 405 610
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹	14 083 677	11 359 661	25 443 338
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	301 519	227 028	528 547
Wehr-/Zivildienstleistende	99 697		99 697
Leistungsempfänger			
nach dem SGB III ²	659 725	534 416	1 194 141
nach dem SGB II ³	2 170 467	2 185 503	4 355 970
Vorruhestandsgeldbezieher	5 551	4 487	10 038
sonstige			
Leistungsempfänger	181 813	149 097	330 910
Pflegepersonen	23 409	275 704	299 113
Selbstständige insgesamt	207 479	160 818	368 297
- Existenzgründer	65 393	68 904	134 297
- auf Antrag	8 964	2 371	11 335
- kraft Gesetzes	12 040	14 235	26 275
- Künstler/Publizisten	78 277	66 382	144 659
- Handwerker	42 805	8 926	51 731
freiwillig Versicherte	311 679	99 954	411 633
geringfügig Beschäftigte			
ohne Verzicht auf die			
Versicherungsfreiheit	1 667 887	3 432 685	5 100 572
nur auf Grund von Anrechnungs-			
zeiten versichert	95 005	199 360	294 365

¹⁾ Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. ²⁾ Arbeitslosengeld I; ³⁾ Arbeitslosengeld II.
Bei der Aufgliederung "und zwar" sind Mehrfachnennungen möglich.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte 2006

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2006

(ohne Rentenbezug)

alte Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt und zwar	14 790 037	13 618 106	28 408 143
Pflichtversicherte insgesamt und zwar	13 842 015	11 335 287	25 177 302
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹ darunter	11 670 898	9 143 893	20 814 791
Altersteilzeitbeschäftigte	258 791	161 632	420 423
Wehr-/Zivildienstleistende	75 949		75 949
Leistungsempfänger			
nach dem SGB III ²	483 281	402 506	885 787
nach dem SGB II ³	1 506 092	1 539 528	3 045 620
Vorruhestandsgeldbezieher	5 150	3 720	8 870
sonstige			
Leistungsempfänger	148 663	120 436	269 099
Pflegepersonen	17 166	237 700	254 866
Selbstständige insgesamt	155 887	122 700	278 587
- Existenzgründer	38 614	46 488	85 102
- auf Antrag	8 033	1 863	9 896
- kraft Gesetzes	8 569	10 799	19 368
- Künstler/Publizisten	65 265	56 199	121 464
- Handwerker	35 406	7 351	42 757
freiwillig Versicherte	268 424	81 666	350 090
geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	1 468 299	3 099 805	4 568 104
nur auf Grund von Anrechnungs- zeiten versichert	66 842	134 346	201 188

Versicherte

¹⁾ Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. ²⁾ Arbeitslosengeld I; ³⁾ Arbeitslosengeld II. Bei der Aufgliederung "und zwar" sind Mehrfachnennungen möglich.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte 2006

Anzahl der aktiv Versicherten am 31.12.2006

(ohne Rentenbezug)

neue Bundesländer	Männer	Frauen	zusammen
aktiv Versicherte insgesamt	3 394 965	3 215 722	6 610 687
und zwar			
Pflichtversicherte insgesamt	3 250 813	2 977 495	6 228 308
und zwar			
versicherungspflichtig Beschäftigte ¹	2 412 779	2 215 768	4 628 547
darunter			
Altersteilzeitbeschäftigte	42 728	65 396	108 124
Wehr-/Zivildienstleistende	23 748		23 748
Leistungsempfänger			
nach dem SGB III ²	176 444	131 910	308 354
nach dem SGB II ³	664 375	645 975	1 310 350
Vorruhestandsgeldbezieher	401	767	1 168
sonstige			
Leistungsempfänger	33 150	28 661	61 811
Pflegepersonen	6 243	38 004	44 247
Selbstständige insgesamt	51 592	38 118	89 710
- Existenzgründer	26 779	22 416	49 195
- auf Antrag	931	508	1 439
- kraft Gesetzes	3 471	3 436	6 907
- Künstler/Publizisten	13 012	10 183	23 195
- Handwerker	7 399	1 575	8 974
freiwillig Versicherte	43 255	18 288	61 543
geringfügig Beschäftigte			
ohne Verzicht auf die			
Versicherungsfreiheit	199 588	332 880	532 468
nur auf Grund von Anrechnungs-			
zeiten versichert	28 163	65 014	93 177

¹⁾ Einschließlich geringfügig Beschäftigter mit Verzicht auf die Versicherungsfreiheit. ²⁾ Arbeitslosengeld I; ³⁾ Arbeitslosengeld II. Bei der Aufgliederung "und zwar" sind Mehrfachnennungen möglich.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte 2006

Versicherte

aktiv und passiv Versicherte am 31.12.
alte Bundesländer (bis 1991)
bzw. Deutschland (ab 1992)

Jahr	insgesamt	aktiv Versicherte		passiv Versicherte
		insgesamt	darunter KnV	
1962	25 880	18 612	571	7 268
1965	25 683	18 969	500	6 714
1970	26 032	19 568	354	6 464
1975	25 915	19 486	299	6 429
1980	26 998	21 570	293	5 428
1985	36 003	22 391	381	13 612
1990	40 953	24 128	328	16 825
1995	49 432	31 430	450	18 002
2000	51 107	33 830	379	17 277
2005	51 729	34 722	582	17 007
2006	51 966	35 019	575	16 947

Bis 1982 Angaben gem. Mikrozensus, ab 1983 Angaben aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Rentenversicherungsbericht und Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte

Versicherte

Ausländische aktiv Versicherte am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)

32

Jahr	Ausländer insgesamt	Quote	darunter Italiener	Jugoslawen ¹⁾ und Nachfolgestaaten	Türken	Spanier	Griechen
1983	1 585 125	7,2	213 867	285 619	507 698	68 100	100 986
1985	1 482 507	6,6	199 130	270 469	460 200	62 104	95 823
1990	1 804 664	7,5	222 550	293 850	562 826	56 193	126 116
1992	2 470 234	7,6	248 468	401 356	685 577	58 414	147 051
1995	2 496 113	7,9	243 555	447 109	678 429	52 499	136 830
2000	2 755 946	8,1	259 679	386 599	786 050	49 985	136 728
2005	3 083 039	8,9	240 446	396 142	849 960	43 370	122 998
2006	3 157 196	9,0	239 627	372 912	867 730	42 873	120 159

¹⁾ Serben, Slowenen, Kroaten, Bosnier, Herzegowiner, Montenegriner, Mazedonier.

vor 1992: Pflichtversicherte, ab 1999 einschl. geringfügig Beschäftigte,

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Versicherte

Rentenanwartschaften am 31.12.2006

Fallgruppe: Deutsche, Kontenklärung bis mindestens 1997, Versicherte ohne Rentenbezug und Alter

30 bis 64 Jahre. Art der Rentenberechnung: hypothetische Rente wegen Erwerbsminderung am Stichtag

Ausgewählte Ergebnisse (hochgerechnet)

alte Bundesländer einschließl. Ausland neue Bundesländer

Männer Frauen Männer Frauen

Versicherte mit Beitragszeiten (BZ)	13 150 546	13 033 853	3 532 549	3 397 541
BZ und beitragsfr. Z ohne ZZ (in Jahren)	23,0	19,7	25,6	26,3
Beitragszeiten insgesamt	21,3	17,9	24,5	24,3
- vollwertige Beitragszeiten	18,1	14,6	20,7	19,1
- beitragsgeminderte Zeiten	3,2	3,3	3,8	5,2
beitragsfreie Zeiten (ausschließl. der ZZ) ¹⁾	1,7	1,7	1,1	2,0
nachrichtlich (in Jahren)				
- Berücksichtigungszeiten	0,0	2,4	0,0	0,5
- Zurechnungszeiten ²⁾	14,3	14,2	13,9	13,8
Durchschn. EP aus BZ je Beitragsjahr ³⁾	0,9289	0,7117	0,8448	0,7936
Durchschn. GesLwert in EP (jahresbezogen)	0,8376	0,7104	0,8064	0,9924
Durchschn. RAW (monatlich in EUR)				
- ohne Zurechnungszeiten	577,6	396,2	532,0	514,1
- einschließlich Zurechnungszeiten	787,5	591,3	697,2	731,4

¹⁾ Hier wurden die Zeiten bzw. die Anwartschaften ohne ZZ ausgewiesen, um die bisher erworbene Anwartschaft darzustellen.

²⁾ An dieser Stelle sind die Effekte durchschn. ZZ berücksichtigt bzw. gesondert ausgewiesen. Es wurde für alle Fälle eine hypothetische Erwerbsminderung am Stichtag unterstellt; bei Versicherten im Alter kleiner 63 Jahren werden Abschläge berechnet.

³⁾ Einschließlich zusätzlicher EP für beitragsgeminderte Zeiten nach § 71 Abs. 2 SGB VI.

Verteilung und durchschnittliche durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt ^{3) 4)}	643 668	761
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	60 112	555
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	575 275	788
Renten wegen Alters insgesamt	6 191 616	967
darunter Altersrente wegen:		
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit ⁶⁾	1 488 993	1 146
für Frauen ⁶⁾		
für schwerbehinderte Menschen ⁶⁾	883 119	1 131
für langjährig Versicherte ⁶⁾	967 739	1 139
Regelaltersrente ⁷⁾	2 831 168	757
Renten wegen Todes insgesamt	349 951	229
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	349 318	228
Waisenrenten ⁸⁾		
Erziehungsrenten	633	586
Renten insgesamt	7 185 235	912
nachrichtlich:		
Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insg.	6 835 284	947

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

⁴⁾ Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-jährige; siehe auch Fußnote 7.

⁵⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

Renten ¹⁾ am 31.12.2007, alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR
551 119	648	1 194 787	709
24 108	391	84 220	508
526 852	660	1 102 127	727
7 581 990	468	13 773 606	692
151 460	664	1 640 453	1 101
2 353 665	655	2 353 665	655
299 541	724	1 182 660	1 028
175 264	512	1 143 003	1 043
4 602 058	347	7 433 226	503
4 066 437	548	4 728 670	499
4 059 423	548	4 408 741	522
		312 282	158
7 014	717	7 647	706
12 199 546	503	19 697 063	647
8 133 109	480	14 968 393	693

Rentenbestand

⁶⁾ Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 80 Jahre; siehe auch Fußnote ⁷⁾.

⁷⁾ Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 80 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

⁸⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Verteilung und durchschnittliche durchschnittliche Rentenzahlbeträge der laufenden R

Rentenart	Männer	
	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt ^{3) 4)}	200 757	656
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁵⁾	17 857	432
voller Erwerbsminderung ⁵⁾	179 000	689
Renten wegen Alters insgesamt	1 426 636	1 043
darunter Altersrente wegen:		
Arbeitslosigkeit/Altersteilzeitarbeit ⁶⁾ für Frauen ⁶⁾	683 321	998
für schwerbehinderte Menschen ⁶⁾	101 299	946
für langjährig Versicherte ⁶⁾	158 929	1 070
Regelaltersrente ⁷⁾	477 239	1 112
Renten wegen Todes insgesamt	155 920	272
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	155 753	271
Waisenrenten ⁸⁾		
Erziehungsrenten	167	607
Renten insgesamt	1 783 313	932
nachrichtlich:		
Renten wegen vermind. Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insg.	1 627 393	995

1) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

2) Rentenhöhe inkl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

3) Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

4) Erfasst sind lediglich Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit an unter 65-jährige; siehe auch Fußnote 7.

5) Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

Renten ¹⁾ am 31.12.2007, neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in EUR	Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in EUR
188 257	659	389 014	658
8 269	429	26 126	431
179 235	672	358 235	681
2 086 127	669	3 512 763	821
38 287	705	721 608	983
1 007 470	716	1 007 470	716
72 312	751	173 611	865
8 512	593	167 441	1 046
959 546	613	1 436 785	779
905 551	568	1 134 873	501
903 002	568	1 058 755	524
		73 402	158
2 549	759	2 716	750
3 179 935	640	5 036 650	736
2 274 384	669	3 901 777	805

Rentenbestand

⁶⁾ Erfasst sind lediglich Altersrenten an Berechtigte im Alter bis einschl. 80 Jahre; siehe auch Fußnote ⁷⁾.

⁷⁾ Renten an verm. Erwerbsfähige im Alter über 64 und Renten an Bezieher vorgezogener bzw. flexibler Altersrenten im Alter über 80 wurden in die Rentenart Regelaltersrente umgewandelt.

⁸⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾

am 31.12.2007, alte Bundesländer

40

Rentenzahl- betrag von...bis unter... EUR/Monat	Versichertenrenten ²⁾				Witwenrenten		Witwerrenten	
	an Männer		an Frauen		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %				
unter 150	447 865	6,6	1 176 817	14,5	411 863	10,1	134 960	38,6
150 - 300	390 594	5,7	1 787 920	22,0	444 712	11,0	112 201	32,1
300 - 450	378 795	5,5	1 200 143	14,8	531 031	13,1	68 827	19,7
450 - 600	432 102	6,3	1 215 632	14,9	809 272	19,9	23 816	6,8
600 - 750	532 746	7,8	1 174 315	14,4	937 317	23,1	6 712	1,9
750 - 900	650 263	9,5	793 639	9,8	581 430	14,3	2 052	0,6
900 - 1050	822 018	12,0	383 203	4,7	239 750	5,9	511	0,1
1050 - 1200	977 320	14,3	211 494	2,6	66 735	1,6	149	0,0
1200 - 1350	863 079	12,6	110 292	1,4	21 553	0,5	51	0,0
1350 - 1500	614 385	9,0	51 780	0,6	9 047	0,2	32	0,0
1500 und höher	726 117	10,6	27 874	0,3	6 713	0,2	7	0,0
Insgesamt	6 835 284	100	8 133 109	100	4 059 423	100	349 318	100

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Rentenschichtung nach monatlichem Zahlbetrag¹⁾

am 31.12.2007, neue Bundesländer

41

Rentenzahl- betrag von...bis unter... EUR/Monat	Versichertenrenten ²⁾ an Männer		an Frauen		Witwenrenten		Witwerrenten	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
unter 150	4 768	0,3	16 807	0,7	29 760	3,3	33 272	21,4
150 - 300	17 654	1,1	111 964	4,9	38 998	4,3	61 031	39,2
300 - 450	22 438	1,4	186 702	8,2	143 861	15,9	45 563	29,3
450 - 600	63 881	3,9	488 833	21,5	314 909	34,9	12 110	7,8
600 - 750	193 334	11,9	807 011	35,5	233 484	25,9	2 906	1,9
750 - 900	333 197	20,5	370 053	16,3	101 252	11,2	560	0,4
900 - 1050	360 027	22,1	163 319	7,2	30 353	3,4	194	0,1
1050 - 1200	262 011	16,1	78 195	3,4	6 670	0,7	73	0,0
1200 - 1350	170 796	10,5	35 471	1,6	2 069	0,2	25	0,0
1350 - 1500	112 700	6,9	11 970	0,5	976	0,1	16	0,0
1500 und höher	86 587	5,3	4 059	0,2	670	0,1	3	0,0
Insgesamt	1 627 393	100	2 274 384	100	903 002	100	155 753	100

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Rentenbestand

Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherung sowie nach Versicherungsjahren²⁾

Rentenbestand am 31.12.2007, alte Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten ²⁾ von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters ³⁾				
	Anzahl ³⁾	Anteil ³⁾	durchschnittliche Entgeltpunkte je Versicherung von ... bis unter ... Entgeltpunkte		
			insgesamt	in %	unter 0,6
unter 5	4 724	0,1	460	286	1 833
5- 9	112 658	2,2	53 503	31 493	16 864
10-14	130 450	2,6	29 177	48 027	31 369
15-19	186 019	3,6	36 717	52 242	57 145
20-24	143 438	2,8	25 075	33 457	43 059
25-29	152 026	3,0	28 649	35 387	40 988
30-34	201 590	3,9	37 557	48 222	53 562
35-39	522 162	10,2	57 239	113 052	147 086
40-44	1 536 968	30,1	62 770	181 497	383 909
45-49	2 055 394	40,2	25 034	118 623	398 801
50 und mehr	66 325	1,3	1 273	5 681	11 397
Renten insgesamt ³⁾	5 111 754	100,0	357 454	667 967	1 186 013
Anteil in % ³⁾	100,0	-	7,0	13,1	23,2
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	1 029	-	322	588	852
durchschn. Jahre ²⁾	40,1	-	27,9	34,2	39,3

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren ²⁾ und multipliziert mit 12.

²⁾ Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

berungsjahr¹⁾

berungsjahr ¹⁾				durchschnittliche(r)	
1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6	Renten- zahl- betrag in EUR	Entgeltp. je Vers.- jahr ¹⁾
1 389	363	147	246	88	0,99
5 417	2 320	1 400	1 661	124	0,66
11 521	4 706	3 435	2 215	240	0,78
24 557	8 607	4 520	2 231	349	0,82
25 910	10 326	3 956	1 655	472	0,86
28 072	12 202	5 218	1 510	578	0,86
35 958	16 536	8 003	1 752	684	0,87
109 500	55 176	34 713	5 396	857	0,94
465 788	278 769	151 068	13 167	1 092	1,06
689 654	494 476	313 715	15 091	1 284	1,14
17 409	14 061	15 795	709	1 396	1,16
1 415 175	897 542	541 970	45 633	1 029	1,04
27,7	17,6	10,6	0,9	-	-
1 121	1 363	1 580	1 695	-	-
42,7	43,8	44,3	37,8	-	-

Rentenbestand

³⁾ Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherung sowie nach Versicherungsjahren²⁾

Rentenbestand am 31.12.2007, alte Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten ²⁾ von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters ³⁾				
	Anzahl ³⁾	Anteil ³⁾	durchschnittliche Entgeltpunkte je Versicherung von ... bis unter ... Entgeltpunkte		
			insgesamt	in %	unter 0,6
unter 5	52 155	0,8	5 695	5 678	17 389
5- 9	906 457	13,7	221 169	274 010	224 542
10-14	632 980	9,6	204 138	237 021	86 484
15-19	774 630	11,7	365 982	251 537	91 975
20-24	635 033	9,6	257 300	217 363	94 720
25-29	700 263	10,6	192 177	299 827	127 371
30-34	788 255	11,9	142 477	372 987	173 702
35-39	885 876	13,4	112 114	411 391	229 015
40-44	954 199	14,4	83 045	382 985	265 300
45-49	271 908	4,1	21 316	105 124	75 597
50 und mehr	3 810	0,1	469	1 613	868
Renten insgesamt ³⁾	6 605 566	100,0	1 605 882	2 559 536	1 386 963
Anteil in % ³⁾	100,0	-	24,3	38,7	21,0
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	492	-	250	473	591
durchschn. Jahre ²⁾	26,3	-	21,7	27,8	28,1

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren ²⁾ und multipliziert mit 12.

²⁾ Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

berungsjahr¹⁾

berungsjahr ¹⁾				durchschnittliche(r)	
1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6	Renten- zahl- betrag in EUR	Entgeltp. je Vers.- jahr ¹⁾
21 465	503	325	1 100	90	0,92
61 535	49 339	55 981	19 881	140	0,82
30 508	26 172	30 175	18 482	226	0,77
30 166	15 774	9 819	9 377	276	0,65
36 998	14 893	7 215	6 544	372	0,69
49 453	18 859	7 733	4 843	485	0,73
66 518	22 392	7 172	3 007	597	0,77
93 593	29 485	8 551	1 727	713	0,80
145 445	59 972	16 196	1 256	862	0,86
44 603	19 257	5 673	338	951	0,87
427	302	119	12	1 017	0,84
580 711	256 948	148 959	66 567	492	0,77
8,8	3,9	2,3	1,0	-	-
782	850	681	688	-	-
30,2	27,7	19,1	15,8	-	-

Rentenbestand

³⁾ Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherung sowie nach Versicherungsjahren²⁾

Rentenbestand am 31.12.2007, neue Bundesländer, Männer

Höhe der angerechneten Zeiten ²⁾ von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters ³⁾				
	Anzahl ³⁾	Anteil ³⁾	durchschnittliche Entgeltpunkte je Versicherung von ... bis unter ... Entgeltpunkte		
			insgesamt	in %	unter 0,6
unter 5	56	0,0	39	3	5
5- 9	1 918	0,1	798	504	397
10-14	2 199	0,1	699	660	540
15-19	3 148	0,2	982	977	735
20-24	3 499	0,2	1 195	1 182	658
25-29	5 232	0,4	1 706	1 908	948
30-34	13 720	0,9	2 730	4 152	3 153
35-39	90 078	6,1	4 740	22 159	31 441
40-44	480 733	32,4	14 002	91 605	167 783
45-49	741 758	50,0	9 176	76 863	219 132
50 und mehr	140 141	9,5	1 165	10 157	29 647
Renten insgesamt ³⁾	1 482 482	100,0	37 232	210 170	454 439
Anteil in % ³⁾	100,0	-	2,5	14,2	30,7
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	994	-	450	663	858
durchschn. Jahre ²⁾	45,0	-	39,4	43,4	44,7

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren ²⁾ und multipliziert mit 12.

²⁾ Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

berungsjahr¹⁾

berungsjahr ¹⁾				durchschnittliche(r)	
1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6	Renten- zahl- betrag in EUR	Entgelt- je Vers.- jahr ¹⁾
3	3	1	2	373	0,53
146	47	19	7	101	0,67
212	53	16	19	182	0,72
333	75	20	26	277	0,73
312	102	34	16	354	0,70
433	145	66	26	450	0,71
1 978	1 345	316	46	624	0,83
19 664	8 526	3 275	273	776	0,94
122 027	51 607	31 048	2 661	902	0,99
236 046	119 303	74 034	7 204	1 065	1,07
50 036	31 041	16 199	1 896	1 185	1,12
431 190	212 247	125 028	12 176	994	1,03
29,1	14,3	8,4	0,8	-	-
1 053	1 263	1 467	1 763	-	-
45,6	46,1	46,4	46,7	-	-

Rentenbestand

³⁾ Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.2007

Verteilung nach durchschnittlichen Entgeltpunkten je Versicherungsjahr sowie nach Versicherungsjahren²⁾

Rentenbestand am 31.12.2007, neue Bundesländer, Frauen

Höhe der angerechneten Zeiten ²⁾ von ... bis ... Jahre	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters ³⁾				
	Anzahl ³⁾	Anteil ³⁾	durchschnittliche Entgeltpunkte je Versicherungsjahr von ... bis unter ... Entgeltpunkte		
			insgesamt	in %	unter 0,6
unter 5	3 354	0,2	608	520	558
5- 9	21 383	1,0	7 980	6 289	3 645
10-14	33 474	1,6	15 818	9 798	4 446
15-19	51 084	2,4	22 625	13 997	9 559
20-24	74 692	3,6	24 312	21 011	23 458
25-29	124 739	6,0	23 709	46 353	45 414
30-34	221 536	10,6	26 325	92 640	84 280
35-39	436 131	20,9	28 129	195 324	160 579
40-44	855 217	41,0	53 235	372 690	278 931
45-49	261 228	12,5	13 897	102 118	91 288
50 und mehr	5 180	0,2	878	3 104	780
Renten insgesamt ³⁾	2 088 018	100,0	217 516	863 844	702 938
Anteil in % ³⁾	100,0	-	10,4	41,4	33,7
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	667	-	381	598	708
durchschn. Jahre ²⁾	37,7	-	30,8	38,5	38,2

¹⁾ Berechnet aus Entgeltpunktsumme, dividiert durch entsprechende Monatszahl an Versicherungsjahren²⁾ und multipliziert mit 12.

²⁾ Beitrags- und beitragsfreie Zeiten, Versicherungs- bzw. Arbeitsjahre (aber ohne Berücksichtigungszeiten).

berungsjahr¹⁾

berungsjahr ¹⁾				durchschnittliche(r)	
1,0-1,2	1,2-1,4	1,4-1,6	über 1,6	Renten- zahl- betrag in EUR	Entgeltp. je Vers.- jahr ¹⁾
464	390	310	504	220	1,07
1 650	927	434	458	203	0,73
2 015	832	314	251	251	0,66
3 644	867	253	139	301	0,67
4 656	954	196	105	373	0,71
7 523	1 360	295	85	461	0,76
14 190	3 289	687	125	552	0,79
37 561	11 342	2 908	288	656	0,82
96 596	40 075	12 887	803	758	0,85
36 630	13 811	3 343	141	832	0,86
269	110	37	2	762	0,70
205 198	73 957	21 664	2 901	667	0,82
9,8	3,5	1,0	0,1	-	-
902	1 093	1 245	921	-	-
39,5	40,4	40,0	24,2	-	-

Rentenbestand

³⁾ Vollständig ruhende Renten, Renten vor 1957, Vertragsrenten und statistisch nicht auswertbare Fälle sind nicht enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung -
Rentenbestand am 31.12.2007

Entwicklung des Rentenbestandes am Jahresende

Jahr	Rentenbestand insgesamt ¹⁾	Versichertenrenten insgesamt	davon:	
			Renten wegen verminderter Erwerbsfähig- keit ²⁾	Renten wegen Alters ²⁾
alte Bundesländer				
1960	7 872 473	4 437 415	1 617 020	2 820 395
1965	8 605 163	5 081 281	1 602 583	3 478 698
1970	9 879 105	6 017 311	1 627 385	4 389 926
1975	11 480 297	7 276 972	1 760 705	5 516 267
1980	12 454 138	8 038 353	1 975 789	6 062 564
1985	14 014 838	9 339 775	2 387 205	6 952 570
1990	15 012 633	10 368 875	1 846 347	8 522 528
1995	16 527 316	11 815 162	1 398 728	10 416 434
2000	18 184 863	13 474 914	1 388 915	12 085 999
2005	19 420 792	14 680 927	1 235 575	13 445 352
2007	19 697 063	14 968 393	1 194 787	13 773 606
neue Bundesländer				
1995	4 533 646	3 334 580	464 219	2 870 361
2000	4 959 604	3 757 099	505 118	3 251 981
2005	5 062 953	3 899 558	414 192	3 485 366
2007	5 036 650	3 901 777	389 014	3 512 763
Deutschland				
1995	21 060 962	15 149 742	1 862 947	13 286 795
2000	23 144 467	17 232 013	1 894 033	15 337 980
2005	24 483 745	18 580 485	1 649 767	16 930 718
2007	24 733 713	18 870 170	1 583 801	17 286 369

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Die Werte für die Jahre 1995-2007 sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, da die Rentenarten nach dem SGB VI neu definiert wurden.

Renten wegen Todes

insgesamt

davon:

	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
3 435 058	2 731 170	703 888	-
3 523 882	3 057 386	466 496	-
3 861 794	3 395 845	465 949	-
4 203 325	3 700 893	502 432	-
4 415 785	3 915 126	500 647	12
4 675 063	4 206 280	467 946	837
4 643 758	4 298 222	344 227	1 309
4 712 154	4 392 602	315 949	3 603
4 709 949	4 399 247	305 035	5 667
4 739 865	4 414 473	317 879	7 513
4 728 670	4 408 741	312 282	7 647
1 199 066	1 100 686	95 179	3 201
1 202 505	1 098 504	99 857	4 144
1 163 395	1 077 105	82 895	3 395
1 134 873	1 058 755	73 402	2 716
5 911 220	5 493 288	411 128	6 804
5 912 454	5 497 751	404 892	9 811
5 903 260	5 491 578	400 774	10 908
5 863 543	5 467 496	385 684	10 363

Quelle: bis 1983 BMAS, jeweils zum Anpassungstermin, sowie Angaben der Knappschaft

ab 1984: Statistik der Deutschen Rentenversicherung -

Rentenzahlbestand Dezember

ab 1992: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31.12.

Rentenbestand

Mehrfachrentenbezieher am 01.07.2007

50

	Rentner insgesamt	Einzelrentner insgesamt	Versicherten- renten	Renten wegen Todes	Mehrfach- rentner
alte Bundesländer					
Männer	6 860 275	6 596 101	6 530 413	65 688	264 174
Frauen	9 330 640	6 569 029	5 330 538	1 238 491	2 761 611
insgesamt	16 190 915	13 165 130	11 860 951	1 304 179	3 025 785
neue Bundesländer					
Männer	1 653 724	1 521 919	1 497 445	24 474	131 805
Frauen	2 398 184	1 588 687	1 473 023	115 664	809 497
insgesamt	4 051 908	3 110 606	2 970 468	140 138	941 302
Deutschland					
Männer	8 513 999	8 118 020	8 027 858	90 162	395 979
Frauen	11 728 824	8 157 716	6 803 561	1 354 155	3 571 108
insgesamt	20 242 823	16 275 736	14 831 419	1 444 317	3 967 087

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Postrentenbestand am 01.07.2007

Rentner am 01.07.2007 nach Bundesländern

	Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in EUR	Anzahl	durchschn. Gesamtrentenzahlbetrag ¹⁾ in EUR
Schleswig-Holstein	270 960	994	385 721	674
Hamburg	140 282	1 047	215 151	793
Niedersachsen	754 139	996	1 051 619	659
Bremen	63 256	1 015	93 003	721
Nordrhein-Westfalen	1 691 819	1 088	2 307 403	687
Hessen	557 594	1 026	761 873	687
Rheinland-Pfalz	379 607	986	511 439	620
Baden-Württemberg	933 042	1 030	1 311 805	699
Bayern	1 086 665	960	1 550 627	667
Saarland	108 526	1 074	137 567	635
Berlin (West)	181 205	967	274 874	813
Berlin (Ost)	113 430	1 087	165 867	921
Mecklenburg-Vorpommern	191 443	953	272 784	819
Brandenburg	285 633	997	400 088	845
Sachsen-Anhalt	291 853	996	426 332	837
Sachsen	504 163	1 028	747 173	865
Thüringen	267 202	992	385 940	849
Bundesgebiet insgesamt	7 820 819	1 020	10 999 266	720
Ausland	680 700	308	706 355	242
ohne Angabe	12 480	817	23 203	611
insgesamt	8 513 999	963	11 728 824	691

Ohne Waisenrenten, Nullrenten, Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne reine KLG.

¹⁾ Rentenzahlbetrag aus allen Rentenleistungen (z.B. Versichertenrente und / oder Hinterbliebenenrente) der gesetzlichen Rentenversicherung pro Person .

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Postrentenbestand am 01.07.2007

Rentenbestand

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahlbeträge der Rentenzugänge ¹⁾ 2007

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in EUR
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt ³⁾	70 419	656
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	11 496	399
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	56 919	712
Renten wegen Alters insgesamt	297 859	863
darunter Altersrente wegen:		
Arbeitslosigkeit / Altersteilzeitarbeit für Frauen	69 513	1 048
für schwerbehinderte Menschen	40 520	1 090
für langjährig Versicherte	47 298	1 038
Regelaltersrente	140 483	646
Renten wegen Todes insgesamt	40 798	209
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	40 656	208
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	142	546
Renten insgesamt	409 076	762
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters insgesamt	368 278	823

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe incl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

alte Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR
57 014	566	127 433	616
8 765	314	20 261	362
48 221	612	105 140	666
292 877	434	590 736	650
8 644	638	78 157	1 003
108 478	596	108 478	596
21 808	714	62 328	958
7 683	461	54 981	957
146 264	258	286 747	448
206 217	540	302 271	424
205 089	539	245 745	485
		55 256	148
1 128	668	1 270	655
556 108	487	1 020 440	579
349 891	455	718 169	644

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang 2007

Verteilung und durchschnittliche Rentenzahl- beträge der Rentenzugänge ¹⁾ 2007

Rentenart	Männer Anzahl	durchschn. Rentenzahl- betrag ²⁾ in EUR
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt ³⁾	19 016	584
darunter wegen:		
teilweiser Erwerbsminderung ⁴⁾	3 145	355
voller Erwerbsminderung ⁴⁾	15 454	642
Renten wegen Alters insgesamt	57 888	903
darunter Altersrente wegen:		
Arbeitslosigkeit / Altersteilzeitarbeit für Frauen	20 147	826
für schwerbehinderte Menschen	-	-
für langjährig Versicherte	6 190	890
Regelaltersrente	13 810	921
Regelaltersrente	17 720	979
Renten wegen Todes insgesamt	15 355	257
davon:		
Witwen-/Witwerrenten	15 321	257
Waisenrenten ⁵⁾		
Erziehungsrenten	34	551
Renten insgesamt	92 259	730
nachrichtlich:		
Renten wegen verminderter Erwerbs- fähigkeit und wegen Alters insgesamt	76 904	824

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, Nullrenten, reine Kindererziehungsleistungen und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

²⁾ Rentenhöhe incl. Auffüllbetrag, nach Abzug des KVdR/PVdR-Beitrags.

³⁾ Inkl. Renten an Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres oder wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit.

neue Bundesländer

Frauen		Männer und Frauen	
Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR	Anzahl	durchschn. Rentenzahlbetrag ²⁾ in EUR
15 066	608	34 082	594
2 277	336	5 422	347
12 685	660	28 139	650
55 837	656	113 725	781
1 309	613	21 456	813
42 890	673	42 890	673
4 466	738	10 656	826
1 237	564	15 047	891
5 935	493	23 655	857
44 592	576	73 400	431
44 302	575	59 623	493
		13 453	150
290	694	324	679
115 495	619	221 207	636
70 903	645	147 807	738

⁴⁾ Inkl. Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit mit Rentenbeginn bis zum 31.12.2000.

⁵⁾ Geschlechtertrennung nicht möglich, nur in der Summe Männer und Frauen enthalten.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang 2007

Abschläge im Rentenzugang 2007

Versichertenrenten

	insgesamt	alte Bundesländer		neue Bundesländer	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
gg Versichertenrenten insgesamt	865 976	368 278	349 891	76 904	70 903
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	660	823	455	824	645
Versichertenrenten mit Abschlägen	477 301	195 172	171 622	54 512	55 995
Anteil in %	55,1	53,0	49,1	70,9	79,0
durchschn. Rentenzahlbetrag in EUR	745	915	581	770	632
durchschn. Abschlagsmonate	37,2	33,2	41,0	33,4	43,0
durchschn. Höhe der Rentenminderung wegen Abschlägen, brutto in EUR	100	111	89	94	103
Versichertenrenten ohne Abschläge wegen Vertrauensschutz	23 118	12 939	7 296	1 454	1 429
Nichtbetroffene oder "Aufschieber"	365 557	160 167	170 973	20 938	13 479

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang 2007

Rentenzugänge 2007 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach Diagnosegruppen

57

Diagnosegruppen	Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett/ Muskeln/Bindegewebe	14 394	16,4	11 567	16,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	12 477	14,2	4 374	6,1
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechselkrankheiten	4 166	4,7	2 397	3,3
Krankheiten der Atmungsorgane	2 588	2,9	1 458	2,0
Neubildungen	12 214	13,9	11 002	15,3
Krankheiten des Urogenitalsystems	945	1,1	603	0,8
psychische Erkrankungen	25 256	28,7	28 632	39,7
Krankheiten des Nervensystems	5 235	6,0	4 893	6,8
sonstige Krankheiten	10 628	12,1	7 143	9,9
insgesamt	87 903	100	72 069	100

Ohne Renten für Bergleute wegen Vollendung des 50. Lebensjahres und ohne Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang 2007

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigk./ Altersteilzeitarbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte
alte Bundesländer				
1960	225 124	136 864	5 365	-
1965	279 798	136 356	3 366	-
1970	316 231	152 389	8 955	-
1975	353 866	130 405	12 978	-
1980	304 315	150 421	25 412	48
1985	325 334	142 729	38 764	54
1990	373 969	134 755	51 065	103
1995	457 508	149 507	110 642	136
2000	443 188	107 391	122 630	679
2005	385 786	72 080	90 160	55
2007	368 278	70 419	69 513	45
neue Bundesländer				
1995	264 778	34 786	159 382	294
2000	103 357	24 390	57 786	97
2005	88 972	19 276	37 777	116
2007	76 904	19 016	20 147	21
Deutschland				
1995	722 286	184 293	270 024	430
2000	546 545	131 781	180 416	776
2005	474 758	91 356	127 937	171
2007	445 182	89 435	89 660	66

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

RV²⁾ - Männer

	für schwerbe- hinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
	-	-	82 895
	-	-	140 076
	-	-	154 887
	9 668	108 736	92 079
	47 563	37 887	42 984
	39 828	50 668	53 291
	40 308	73 403	74 335
	37 227	60 353	99 643
	43 859	71 592	97 037
	37 084	52 597	133 810
	40 520	47 298	140 483
	1 733	24 424	44 159
	5 534	8 786	6 764
	6 833	12 937	12 033
	6 190	13 810	17 720
	38 960	84 777	143 802
	49 393	80 378	103 801
	43 917	65 534	145 843
	46 710	61 108	158 203

Rentenzugang

Entwicklung der **A n z a h l e n** an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigk./ Altersteilzeitarbeit	für Frauen
alte Bundesländer				
1960	164 137	108 401	1 155	23 854
1965	201 898	101 249	544	41 384
1970	272 474	123 809	621	71 173
1975	321 364	147 960	2 341	87 053
1980	330 965	165 433	5 367	105 053
1985	284 286	85 938	3 015	97 567
1990	366 670	63 198	6 497	106 530
1995	420 128	76 810	14 386	127 013
2000	436 169	64 516	13 044	154 624
2005	386 389	57 585	6 831	107 850
2007	349 891	57 014	8 644	108 478
neue Bundesländer				
1995	152 835	32 891	9 723	106 819
2000	109 889	17 785	3 864	80 625
2005	76 080	15 019	1 223	48 579
2007	70 903	15 066	1 309	42 890
Deutschland				
1995	572 963	109 701	24 109	233 832
2000	546 058	82 301	16 908	235 249
2005	462 469	72 604	8 054	156 429
2007	420 794	72 080	9 953	151 368

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

RV²⁾ - Frauen

	für schwerbe- hinderte Menschen	für langjährig Versicherte	Regel- altersrente
	-	-	30 727
	-	-	58 721
	-	-	76 871
	150	5 488	78 372
	2 442	2 645	50 025
	3 108	3 754	90 904
	3 045	4 561	182 839
	8 500	12 560	180 859
	13 931	11 932	178 122
	17 259	7 692	189 172
	21 808	7 683	146 264
	103	179	3 120
	1 838	664	5 113
	4 140	638	6 481
	4 466	1 237	5 935
	8 603	12 739	183 979
	15 769	12 596	183 235
	21 399	8 330	195 653
	26 274	8 920	152 199

Rentenzugang

Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigk./ Altersteilzeitarbeit	für langjährig unter Tage Beschäftigte
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
alte Bundesländer				
1960	100	60,8	2,4	-
1965	100	48,7	1,2	-
1970	100	48,2	2,8	-
1975	100	36,9	3,7	-
1980	100	49,4	8,4	0,0
1985	100	43,9	11,9	0,0
1990	100	36,0	13,7	0,0
1995	100	32,7	24,2	0,0
2000	100	24,2	27,7	0,2
2005	100	18,7	23,4	0,0
2007	100	19,1	18,9	0,0
neue Bundesländer				
1995	100	13,1	60,2	0,4
2000	100	23,6	55,9	0,0
2005	100	21,7	42,5	0,1
2007	100	24,7	26,2	0,0
Deutschland				
1995	100	25,5	37,4	0,3
2000	100	24,1	33,0	0,0
2005	100	19,2	26,9	0,0
2006	100	20,1	20,1	0,0

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

RV²⁾ - Männer

	für schwerbe- hinderte Menschen Anteil in %	für langjährig Versicherte Anteil in %	Regel- altersrente Anteil in %
	-	-	36,8
	-	-	50,1
	-	-	49,0
	2,7	30,7	26,0
	15,6	12,4	14,1
	12,2	15,6	16,4
	10,8	19,6	19,9
	8,1	13,2	21,8
	9,9	16,2	21,9
	9,6	13,6	34,7
	11,0	12,8	38,1
	0,7	9,2	16,7
	5,4	8,5	6,5
	7,7	14,5	13,5
	8,0	18,0	23,0
	5,4	11,7	19,9
	9,0	14,7	19,0
	9,3	13,8	30,7
	10,5	13,7	35,5

Entwicklung der Anteile an Versichertenrentenzugängen¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Versichertenrenten ¹⁾ insgesamt	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Altersrenten wegen Arbeitslosigk./ Altersteilzeitarbeit	für Frauen
	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %
alte Bundesländer				
1960	100	66,0	0,7	14,5
1965	100	50,1	0,3	20,5
1970	100	45,4	0,2	26,1
1975	100	46,0	0,7	27,1
1980	100	50,0	1,6	31,7
1985	100	30,2	1,1	34,3
1990	100	17,2	1,8	29,1
1995	100	18,3	3,4	30,2
2000	100	14,8	3,0	35,5
2005	100	14,9	1,8	27,9
2007	100	16,3	2,5	31,0
neue Bundesländer				
1995	100	21,5	6,4	69,9
2000	100	16,2	3,5	73,4
2005	100	19,7	1,6	63,9
2007	100	21,2	1,8	60,5
Deutschland				
1995	100	19,1	4,2	40,8
2000	100	15,1	3,1	43,1
2005	100	15,7	1,7	33,8
2007	100	17,1	2,4	36,0

¹⁾ Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV); ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

RV²⁾ - Frauen

	für schwerbe- hinderte Menschen Anteil in %	für langjährig Versicherte Anteil in %	Regel- altersrente Anteil in %
	-	-	18,7
	-	-	29,1
	-	-	28,2
	0,0	1,7	24,4
	0,7	0,8	15,1
	1,1	1,3	32,0
	0,8	1,2	49,9
	2,0	3,0	43,0
	3,2	2,7	40,8
	4,5	2,0	49,0
	6,2	2,2	41,8
	0,1	0,1	2,0
	1,7	0,6	4,7
	5,4	0,8	8,5
	6,3	1,7	8,4
	1,5	2,2	32,1
	2,9	2,3	33,6
	4,6	1,8	42,3
	6,2	2,1	36,2

Entwicklung der Rentenzugänge wegen Todes¹⁾ nach Rentenarten

Jahr ²⁾	Renten wegen Todes ¹⁾ Insgesamt Anzahl	davon		
		Witwen-/Witwerrenten Anzahl	Waisenrenten Anzahl	Erziehungsrenten Anzahl
alte Bundesländer				
1960	233 892	175 223	58 669	-
1965	276 272	196 574	79 698	-
1970	298 431	222 274	76 157	-
1975	322 334	236 003	86 331	-
1980	297 241	220 589	76 626	26
1985	295 579	229 520	65 763	296
1990	290 560	240 783	49 409	368
1995	329 697	265 260	63 458	979
2000	297 445	240 658	55 659	1 128
2005	300 707	242 214	57 120	1 373
2007	302 271	245 745	55 256	1 270
neue Bundesländer				
1995	117 525	94 871	21 636	1 018
2000	79 613	62 530	16 402	681
2005	74 190	59 285	14 433	472
2007	73 400	59 623	13 453	324
Deutschland				
1995	447 222	360 131	85 094	1 997
2000	377 058	303 188	72 061	1 809
2005	374 897	301 499	71 553	1 845
2007	375 671	305 368	68 709	1 594

¹⁾ Ohne wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

²⁾ Alle Jahre inkl. KnV; ab 1992 ohne Renten nach Art. 2 RÜG.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung Rentenzugang sowie Angaben der Knappschaft

Entwicklung der durchschnittlichen Rentenbezugsdauer und des Wegfallsalters von Rentenwegfällen¹⁾

Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters nach SGB VI

Jahr ²⁾	durchschnittliche Rentenbezugsdauer in Jahren			durchschnittliches Wegfallsalter in Jahren		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
alte Bundesländer						
1960	9,6	10,6	9,9	68,6	67,8	68,3
1970	10,3	12,7	11,1	70,6	71,6	70,9
1980	11,0	13,8	12,1	72,1	73,6	72,7
1990	13,9	17,2	15,4	73,2	77,7	75,2
1995	14,0	17,7	15,7	73,1	78,3	75,4
2001	14,3	18,3	16,2	73,3	79,1	76,0
2005	15,2	19,3	17,2	73,9	79,6	76,7
2007	15,3	19,4	17,3	74,2	79,6	76,8
neue Bundesländer						
1995	11,6	19,6	16,0	71,7	77,4	74,9
2001	12,0	20,8	16,7	70,9	78,2	74,8
2005	12,9	21,6	17,5	71,4	78,9	75,4
2007	13,6	22,0	18,1	71,8	79,3	75,8
Deutschland						
1995	13,6	18,2	15,8	72,8	78,0	75,3
2001	13,8	18,9	16,3	72,8	78,8	75,8
2005	14,7	19,8	17,2	73,4	79,5	76,4
2007	15,0	19,9	17,4	73,8	79,6	76,6

¹⁾ Die durchschnittlichen Alter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch net und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen Altersruhegeldes) und sich im ruhegeldes) und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenwegfall

Entwicklung des durchschnittlichen Rentenzugangsalters¹⁾

88

Jahr	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters			davon Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit			Alters		
	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.
alte Bundesländer									
1990	59,5	61,6	60,6	53,8	52,6	53,4	62,8	63,5	63,2
1995	59,6	61,1	60,3	53,4	51,5	52,8	62,6	63,3	63,0
2000	60,1	61,0	60,5	52,6	50,5	51,8	62,4	62,8	62,6
2005	60,9	61,4	61,2	50,6	49,3	50,0	63,3	63,5	63,4
2007	61,0	61,0	61,0	50,6	49,4	50,1	63,4	63,2	63,3
neue Bundesländer									
1995	60,2	58,6	59,6	49,7	49,7	49,7	61,8	60,4	61,3
2000	58,6	58,7	58,7	50,3	49,3	49,9	61,2	60,5	60,8
2005	59,7	58,9	59,3	49,9	48,9	49,4	62,4	61,4	61,9
2007	59,7	59,0	59,3	50,1	49,1	49,6	62,9	61,6	62,3
Deutschland									
1995	59,8	60,5	60,1	52,7	50,9	52,1	62,3	62,5	62,4
2000	59,8	60,5	60,2	52,2	50,3	51,4	62,2	62,3	62,3
2005	60,7	61,0	60,8	50,5	49,2	49,9	63,1	63,2	63,2
2007	60,8	60,6	60,7	50,5	49,3	50,0	63,3	63,0	63,1

¹⁾ Die durchschnittlichen Zugangsalter sind für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (z.B. Einführung des flexiblen führung des flexiblen Altersruhegeldes; Anhebung der Altersgrenzen) und sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst.

²⁾ Vor 1980 nur allg. RV (ohne KnV).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang

Entwicklung der Rentennewanträge

Jahr	insgesamt ¹⁾	davon Renten wegen		
		verminder- ter Erwerbs- fähigkeit	Alters	Todes
alte Bundesländer				
1980	1 147 917	470 993	354 361	322 563
1985	1 080 216	327 005	438 311	314 900
1990	1 326 642	318 699	649 307	358 636
1992	1 369 588	354 125	652 504	362 959
1995	1 473 132	385 797	708 360	378 975
2000	1 505 173	363 458	783 676	358 039
2005	1 330 077	284 658	669 060	376 359
2007	1 313 668	281 849	650 338	381 481
neue Bundesländer				
1992	587 718	95 966	218 294	273 458
1995	466 491	109 916	239 159	117 416
2000	340 985	88 881	164 875	87 229
2005	268 900	75 465	117 712	75 723
2007	257 079	75 365	118 868	62 846
Deutschland				
1992	1 957 306	450 091	870 798	636 417
1995	1 939 623	495 713	947 519	496 391
2000	1 846 158	452 339	948 551	445 268
2005	1 598 977	360 123	786 772	452 082
2007	1 570 747	357 214	769 206	444 327

¹⁾ Neuanträge und Sonderfälle (ohne Änderungen der Leistungsart).

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung -
Rentenanträge und ihre Erledigung

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2003

ab 65 Jahren (in Prozent des Bruttoeinkommensvolumens)

70

Einkommensquelle	insgesamt	Ehepaare		alleinstehende Männer		alleinstehende Frauen	
		alte BL	neue BL	alte BL	neue BL	alte BL	neue BL
gesetzliche Rentenversicherung	66	57	89	60	87	68	95
andere Alterssicherungssysteme	21	26	2	26	5	22	2
Erwerbstätigkeit	4	7	5	3	1	1	0
Zinsen/Vermietung/ Lebensversicherung u.a.	7	9	3	9	6	6	2
Wohngeld/Sozialhilfe/ Grundsicherung	1	0	0	1	1	1	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

Abweichungen der Summe von 100% sind rundungsbedingt.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2003 (ASID03)

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.alterssicherung-in-deutschland.de

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung 2003

Anteil der Personen im Alter ab 65 Jahren mit eigener Alterssicherung an der Gesamtbevölkerung ab 65 Jahren und durchschnittlicher Netto-Betrag im Monat je Bezieher für Personen ab 55 Jahren

71

Alterssicherungs- system	insgesamt		Männer		Frauen	
	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in EUR	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in EUR	Bezieher- quote in %	Betrag je Bezieher in EUR
alte Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	85	769	91	1 104	82	493
Beamtenversorgung	5	1 992	11	2 021	1	1 829
berufsständische Versorgung	0	1 665	1	1 803	0	/
Alterssicherung der Landwirte	3	389	6	443	2	259
betriebliche Altersversorgung	16	411	31	468	6	219
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	9	345	11	427	8	276
neue Bundesländer						
gesetzliche Rentenversicherung	99	835	99	1 073	99	673

0 = Weniger als 0,5, jedoch mehr als 0.

/ = Wert statistisch nicht gesichert, nicht hochgerechnete Fallzahl < 50.

Quelle: BMAS, Alterssicherung in Deutschland 2003 (ASID 03)

Höhe und Beteiligung der projizierten eigenen Anwartschaften an Alterssicherungssystemen im 65. Lebensjahr

Deutsche der Geburtskohorten 1942-1961, alte und neue Länder, in EUR/Monat¹⁾ und in Prozent

74

Alterssicherungssysteme	Alte Bundesländer				Neue Bundesländer			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
	Zahlbetrag pro Bezieher / Beteiligung an Alterssicherungssystemen							
Gesetzliche Rentenversicherung	1 074	95	598	98	862	100	748	100
Beamtenversorgung	1 992	11	1 907	4	1 906	3	(1 735)	3
Alterssicherung der Landwirte	293	2	183	1	*	0	-	0
Berufsständische Versorgung	1 956	2	(1 542)	1	*	1	*	0
Betriebliche Altersversorgung	388	34	222	16	232	8	164	9
Zusatzversorgung im Öffentlichen Dienst	354	14	153	16	214	11	187	13
Private Vorsorge	280	64	138	51	138	61	97	64
nachrichtlich: Wohneigentum	**	68	**	66	**	49	**	52

¹⁾ Zahlbetrag nach Abzug des Eigenanteils zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner und vor Veranlagung zur Einkommenssteuer; Einkommenssteuer; Basis: aktuelle Rentenwerte von 2005 ohne Ost-West-Angleichung.

* nicht ausgewiesen wegen zu geringer Zellenbesetzung (N<10).

** keine Berechnung einer kalkulatorischen Eigentümermiete.

Quelle: Altersvorsorge in Deutschland 2005 (AVID 05), Endbericht, Tabelle 4-3, Abbildungen 3-1, 3-3, 3-6

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.altersvorsorge-in-deutschland.de

Höhe und Schichtung der projizierten Anwartschaften auf Netto-Alterseinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden im 65. Lebensjahr ¹⁾

(zum Befragungszeitpunkt 2002) - Deutsche Ehemänner und Alleinstehende der Geburtskohorten 1942-1961, alte BL

		Ehepaare	Alleinsteh. Männer	Alleinstehende Frauen		
				verwitw.	gesch.	ledig
Ehepaare / Alleinstehende mit projizierter Anwartschaft (Tsd.)		6 038	2 221	371	1 024	780
(%)		100	100	100	100	100
davon: ²⁾						
1 b. u.	100 €	-	0	-	-	-
100 b.u.	200 €	-	1	-	1	-
200 b.u.	300 €	0	2	0	3	2
300 b.u.	400 €	0	2	1	4	6
400 b.u.	500 €	0	3	1	7	6
500 b.u.	600 €	0	5	1	6	9
600 b.u.	700 €	0	6	3	16	2
700 b.u.	800 €	1	7	1	16	7
800 b.u.	900 €	0	6	13	12	11
900 b.u.	1.000 €	1	4	16	11	5
1.000 b.u.	1.100 €	1	5	9	7	5
1.100 b.u.	1.200 €	2	6	5	5	6
1.200 b.u.	1.300 €	2	4	9	2	7
1.300 b.u.	1.400 €	2	4	20	3	7
1.400 b.u.	1.500 €	3	4	4	1	5
1.500 b.u.	1.750 €	9	9	8	2	4
1.750 b.u.	2.000 €	11	8	5	2	2
2.000 b.u.	2.500 €	24	14	2	3	12
2.500 b.u.	5.000 €	42	9	3	1	6
5.000 € und mehr		2	0	-	-	-
Ø Betrag je Ehepaar/ Alleinstehendem (€)		2 491	1 417	1 236	868	1 198
Ø Beteiligungen		4,2	2,1	2,9	1,8	2,1

¹⁾ Nettobetrag (je Bezieher) nach Veranlagung zur Einkommensteuer und Abzug des Eigenanteils zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner; den Berechnungen liegen für den gesamten Simulationszeitraum die aktuellen Rentenwerte von 2005 zugrunde, eine A

²⁾ Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt. b.u. = bis unter; Tsd. = Tausend

Höhe und Schichtung der projizierten Anwartschaften auf Netto-Alterseinkommen von Ehepaaren und Alleinstehenden im 65. Lebensjahr ¹⁾

(zum Befragungszeitpunkt 2002) - Deutsche Ehemänner und Alleinstehende der Geburtskohorten 1942-1961, neue BL

		Alleinstehende Frauen				
		Ehepaare	Alleinsteh. Männer	verwitw.	gesch.	ledig
Ehepaare / Alleinstehende mit projizierter Anwartschaft (Tsd.)		1 556	551	104	280	142
	(%)	100	100	100	100	100
davon: ²⁾						
1 b. u.	100 €	-	1	-	-	3
100 b.u.	200 €	-	1	1	-	3
200 b.u.	300 €	-	2	-	2	0
300 b.u.	400 €	-	2	5	-	2
400 b.u.	500 €	-	6	-	2	1
500 b.u.	600 €	0	10	5	11	8
600 b.u.	700 €	0	15	16	33	28
700 b.u.	800 €	0	12	1	7	15
800 b.u.	900 €	1	15	4	15	14
900 b.u.	1.000 €	1	9	0	10	2
1.000 b.u.	1.100 €	2	7	9	8	6
1.100 b.u.	1.200 €	2	3	11	1	8
1.200 b.u.	1.300 €	3	4	29	1	7
1.300 b.u.	1.400 €	5	2	5	3	4
1.400 b.u.	1.500 €	6	4	5	0	0
1.500 b.u.	1.750 €	20	4	8	-	0
1.750 b.u.	2.000 €	18	3	1	0	-
2.000 b.u.	2.500 €	24	2	-	2	-
2.500 b.u.	5.000 €	17	1	-	6	-
5.000 € und mehr		0	-	-	-	-
Ø Betrag je Ehepaar/ Alleinstehendem (€)		1 997	908	1 052	894	785
Ø Beteiligungen		3,9	1,7	2,3	1,9	1,9

¹⁾ Nettobetrag (je Bezieher) nach Veranlagung zur Einkommensteuer und Abzug des Eigenanteils zur Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner; den Berechnungen liegen für den gesamten Simulationszeitraum die aktuellen Rentenwerte von 2005 zugrunde, eine Angleichung der Werte zwischen Ost und West wurde im Modell nicht berücksichtigt

²⁾ Abweichungen von 100% sind rundungsbedingt. b.u. = bis unter; Tsd. = Tausend

Quelle: Altersvorsorge in Deutschland 2005 (AVID 05), Endbericht, Tabelle 6-10, Tabelle 5-10

Weitere Daten und Hinweise findet man unter www.altersvorsorge-in-deutschland.de

Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge

Zahl der Zulagekonten und gezahlte Zulagen am 31.12. des Kalenderjahres

Kalenderjahr	ausgezahlte Zulagen in Tausend Euro	neue Zulagenkonten in Tausend	Gesamtzahl verwalteter Zulagekonten in Tausend	
2003	72.491	1.411	1.411	
2004	145.530	958	2.369	
2005	333.476	633	3.002	
2006	562.037	1.415	4.417	
2007	1.070.819	1.969	6.386	

Zulageempfänger nach Beitragsjahren

				Ost*	West*
		weiblich	männlich		
2002	1.938.000	55,0	45,0	30,0	70,0
2003	2.363.558	56,1	43,9	29,0	71,0
2004	2.824.745	57,5	42,5	32,5	67,5

* Ostdeutschland umfasst die neuen Bundesländer und Berlin, Westdeutschland die alten Bundesländer ohne Berlin.

Detaillierte Informationen zu den statistischen Auswertungen finden Sie in:

Stolz/Rieckhoff: Aktuelle Ergebnisse der zulagengeforderten Altersvorsorge - Erste statistische Auswertungen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen, in DAngVers 9/2005, S. 409 - 416;

Stolz/Rieckhoff: Zulagenzahlungen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen - Auswertungen für das Beitragsjahr 2003, in RVaktuell 08/2006, S. 306-313

Stolz/Rieckhoff: Zulagenförderung für das Beitragsjahr 2004 durch die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA), in RV aktuell 9/2007, S. 306-313

Grundlegende Begriffe siehe unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de, Rubrik "Riester-Rente"

Einkommensstruktur der Zulageempfänger für die Beitragsjahre 2002 - 2004

zugrunde liegendes
Jahreseinkommen

Anteile in Prozent

in Euro	2002	2003*	2004*
bis 10.000	28,9	27,0	21,4
10.000 bis 20.000	22,8	23,8	22,6
20.000 bis 30.000	20,9	21,4	23,2
30.000 bis 40.000	13,8	14,0	16,4
40.000 bis 50.000	6,6	6,8	8,4
über 50.000	7,0	7,0	7,9

* Mittelbar Berechtigte und Zulageempfänger, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben bzw. bei denen die Zulageberechtigung ungeklärt ist, wurden nicht berücksichtigt.

Durchschnittliche Förderung nach Geschlecht für die Beitragsjahre 2002 - 2004

Art der
Förderung

Förderung/geförderte Person
in Euro

	Männer	Frauen	Insgesamt
Grundzulage			
2002	34,31	35,19	34,80
2003	35,61	36,34	36,02
2004	63,88	65,53	64,83
Kinderzulage*			
2002	81,09	80,51	80,64
2003	84,54	83,97	84,10
2004	153,25	156,44	155,75

* bezogen auf die Zulageempfänger mit Kinderzulagen

Grundlegende Begriffe siehe unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de,
Rubrik "Riester-Rente"

Daten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Förderung der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge

Anteil der Zulageempfänger mit Kinderzulagen* für die Beitragsjahre 2002 - 2004

Anzahl der Kinderzulagen	Anteile in Prozent					
	Insgesamt			Frauen		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
ohne	55,6	54,5	54,1	38,2	37,0	37,5
eine	16,3	16,3	16,9	23,0	22,8	23,1
zwei	20,0	20,9	20,9	28,0	29,0	28,7
drei	6,5	6,5	6,3	8,7	8,8	8,4
vier und mehr	1,6	1,8	1,8	2,1	2,4	2,3

* Zu beachten ist, dass die Kinderzulage nur jeweils einem Elternteil gewährt wird und nur solange, wie Anspruch auf die Zahlung des Kindergeldes besteht. Zahlung des Kindergeldes besteht.

Zulagenquoten nach Geschlecht für Deutschland für die Beitragsjahre 2002 - 2004

Region	Zulagenquote in Prozent		
	Männer	Frauen	Insgesamt
2002	17,3	39,2	27,4
2003	16,7	38,4	27,0
2004	18,4	41,4	29,8

Grundlegende Begriffe siehe unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de, Rubrik "Riester-Rente"

Teilhabe (Rehabilitation)

Jahr	medizinische Rehabilitation		
	Anträge	Bewilligungen	Leistungen
alte Bundesländer			
1970	880 800	764 700	700 806
1975	911 341	822 896	840 856
1980	1 062 199	919 793	798 848
1985	890 029	738 449	696 743
1990	1 077 004	837 152	728 319
1992	1 217 889	928 956	854 883
1995	1 177 016	875 084	839 015
2000	1 039 778	738 284	665 052
2005	1 041 521	700 757	638 684
2007	1 219 491	800 167	x
neue Bundesländer			
1992	118 277	75 931	63 822
1995	237 376	167 357	146 400
2000	258 174	186 911	170 826
2005	254 470	179 039	165 380
2007	285 149	199 018	x
Deutschland			
1992	1 336 166	1 004 887	918 705
1995	1 414 392	1 042 441	985 415
2000	1 297 952	925 195	835 878
2005	1 295 991	879 796	804 064
2007	1 504 640	999 185	x

¹⁾ Ab 2000 ohne bedingte LTA durch Vermittlungsbescheide und ohne bedingte Kfz-Hilfen.

^x Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rehabilitation sowie Rehaanträge und ihre Erledigung

Teilhabe am Arbeitsleben

Anträge	Bewilligungen	Leistungen ¹⁾
55 733	29 511	37 340
105 982	49 034	60 044
108 565	48 853	48 323
91 878	29 595	26 156
119 642	47 592	44 068
130 554	50 339	43 355
202 850	89 823	64 307
233 658	102 938	54 854
254 113	158 786	79 356
291 817	187 862	x
30 661	10 528	9 740
61 349	28 435	22 024
74 114	38 205	31 498
85 503	60 764	30 973
95 336	66 173	x
161 215	60 867	53 095
264 199	118 258	86 331
307 772	141 143	86 352
339 616	219 550	110 329
387 153	254 035	x

Stationäre Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 2006 nach Diagnosegruppen

82

Diagnosegruppen	Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Krankheiten von Skelett / Muskeln / Bindegewebe	121 812	33,8	119 220	34,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	47 423	13,1	16 608	4,8
Krankheiten des Verdauungssystems/ Stoffwechselkrankheiten	15 529	4,3	11 008	3,2
Krankheiten der Atmungsorgane	8 089	2,2	8 370	2,4
Neubildungen	64 075	17,8	79 445	23,1
Krankheiten des Urogenitalsystems	738	0,2	1 669	0,5
psychische Erkrankungen	58 914	16,3	64 514	18,8
Krankheiten des Nervensystems	6 907	1,9	7 058	2,1
sonstige Krankheiten	37 271	10,3	35 354	10,3
insgesamt	360 758	100	343 246	100

Ohne Fälle mit nicht erfasster 1. Diagnose, Verschlüsselung nach ICD 10.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rehabilitation 2006

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe, RV insgesamt, in Mio. EUR

8

Jahr	Aufwendungen insgesamt ¹⁾	darunter medizin. Leistungen (ohne ÜG)	Übergangsgelder (ÜG) bei med. Leistungen	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA, ohne ÜG)	Übergangsgelder bei LTA	sonstige Leistungen (ohne ÜG)	Übergangsgelder bei sonst. Leistungen	SV-Beiträge
alte Bundesländer (bis 1991) bzw. Deutschland (ab 1992)								
1971	1 260,5	797,1	131,8	51,1	40,1	240,4	x	x
1975	1 829,0	995,6	241,5	167,1	164,2	193,3	x	67,3
1980	2 053,6	1 383,4	381,4	52,7	39,4	88,8	x	107,9
1985	2 227,1	1 587,8	346,3	81,4	45,5	98,5	x	67,6
1990	2 884,9	2 018,6	409,3	109,6	79,7	135,3	x	132,4
1995	5 012,0	3 103,4	657,6	369,7	277,9	292,7	9,1	301,6
2000	4 553,1	2 570,2	530,4	509,0	327,0	324,6	5,8	286,1
2005	4 782,1	2 462,4	377,4	745,9	487,1	425,6	2,4	281,4
2007	4 860,3	2 657,7	406,7	682,6	381,6	472,4	2,1	257,2

¹⁾ Summe der übrigen Spalten, AAÜG-Erstattungen wurden nicht berücksichtigt

Für die Zeit vor dem 01.01.2002 ermittelte DM-Beträge werden zum amtlich festgelegten Umrechnungskurs 1 EUR = 1,95583 DM in Euro ohne kaufmännische Rundung umgerechnet.

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rechnungsergebnisse; 2007 vorläufig

Überblick über unsere statistischen Publikationen



Aktuelle Daten der RV

Hier finden Sie auf wenigen Seiten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten, Hinzuverdienstgrenzen und Auszüge aus wichtigen Statistiken.

Die Publikation erscheint einmal jährlich.



Ergebnisse auf einen Blick

Hier finden Sie in Form eines Übersichtsblattes wichtige Daten zum Rentenzugang, Rentenbestand, zur Teilhabe und zu den Versicherten.

Die Publikation wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.



Rentenversicherung in Zeitreihen

Die Publikation gehört als Band 22 zur Schriftenreihe der Zeitschrift „Deutsche Rentenversicherung“. Sie erscheint jährlich. Hier finden Sie Zahlen, aber auch Informationen zur Thematik Rentenversicherung und Zahlen im weitesten Sinne. Beispiele für weitere interessante Themen sind z.B. eine Chronik der Gesetzesänderungen, eine Erläuterung vieler

Auch wichtige volkswirtschaftliche und demographische Daten sowie der Personalbestand in der Deutschen Rentenversicherung werden dort vorgestellt.

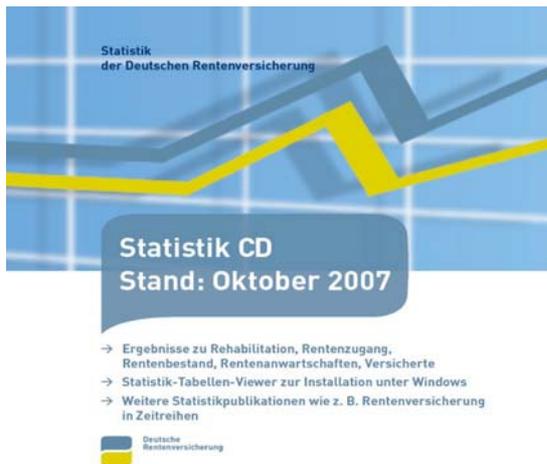


Statistikbände

Wenn Sie an tiefgehenden Informationen zu den **Fachstatistiken** in der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung interessiert sind, können Sie hier diese Statistiken als Buch im DIN A4-Format bestellen.

Es gibt Fachstatistiken zu folgenden Bereichen:

- Rehabilitation
- Rentenzugang/-wegfall
- Rentenbestand
- Rentenanwartschaften
- Versicherte



Statistik CD

Die CD enthält Statistik-Ergebnisse zu den Bereichen Rehabilitation, Rentenzugang, Rentenbestand, Rentenanwartschaften und Versicherte.

Statistik-Tabellen-Viewer zur Installation unter Windows.



Wo finde ich Zahlen zur Rentenversicherung?

Dieses Übersichtsblatt informiert über einige wichtige Quellen zur Statistik der Deutschen Rentenversicherung.

- Statistikpublikationen/Altersversorgung in Deutschland/Finanzzahlen
- Internet:
www.forschung.deutsche-rentenversicherung.de
www.deutsche-rentenversicherung.de



Träger der Deutschen Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

76122 Karlsruhe

Telefon 0721 825-0

Telefax 0721 825-21229

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

81729 München

Telefon 089 6781-0

Telefax 089 6781-2345

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Bertha-von-Suttner-Straße 1,

15236 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335 551-0

Telefax 0335 551-1295

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

30875 Laatzen

Telefon 0511 829-0

Telefax 0511 829-2635

Deutsche Rentenversicherung Hessen

Städelstraße 28,

60596 Frankfurt/Main

Telefon 069 6052-0

Telefax 069 6052-1600

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Georg-Schumann-Str. 146,
04159 Leipzig
Telefon 0341 550-55
Telefax 0341 550-5900

Deutsche Rentenversicherung Nord

Ziegelstraße 150
23556 Lübeck
Telefon 0451 485-0
Telefax 0451 485-1777

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

95440 Bayreuth
Telefon 0921 607-0
Telefax 0921 607-398

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Huntestraße 11,
26135 Oldenburg
Telefon 0441 927-0
Telefax 0441 927-2563

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

40194 Düsseldorf
Telefon 0211 937-0
Telefax 0211 937-3096

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Eichendorffstraße 4-6,
67346 Speyer
Telefon 06232 17-0
Telefax 06232 17-2589

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Martin-Luther-Straße 2-4,
66111 Saarbrücken
Telefon 0681 3093-0
Telefax 0681 3093-199

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9,
86154 Augsburg
Telefon 0821 500-0
Telefax 0821 500-1000

Deutsche Rentenversicherung Westfalen

48125 Münster
Telefon 0251 238-0
Telefax 0251 238-2960

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin
Telefon 030 865-1
Telefax 030 865-27240

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Pieperstraße 14-28,

44789 Bochum

Telefon 0234 304-0

Telefax 0234 304-53050

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich Presse und Öffentlich-
keitsarbeit, Kommunikation

10709 Berlin, Ruhrstraße 2

Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-1

Telefax: 030 865-27379

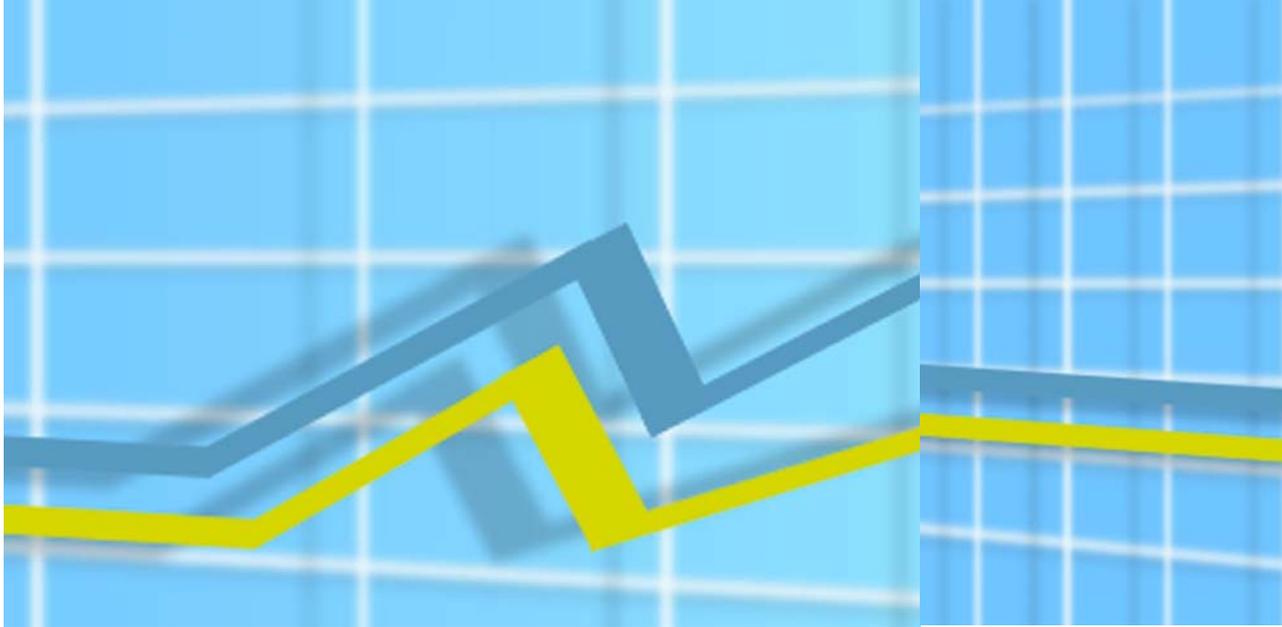
Internet:

www.deutsche-rentenversicherung.de

E-Mail: drv@drv-bund.de

Druck: Druckerei Grabow

Auflage: 20 300



In kompakter Form und im praktischen Format finden Sie hier Zahlenmaterial zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung.

Die Tabellen in dieser Broschüre enthalten aktuelle Bemessungswerte, Kenngrößen, Finanzdaten sowie viele Auszüge aus den Fachstatistiken der Deutschen Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung